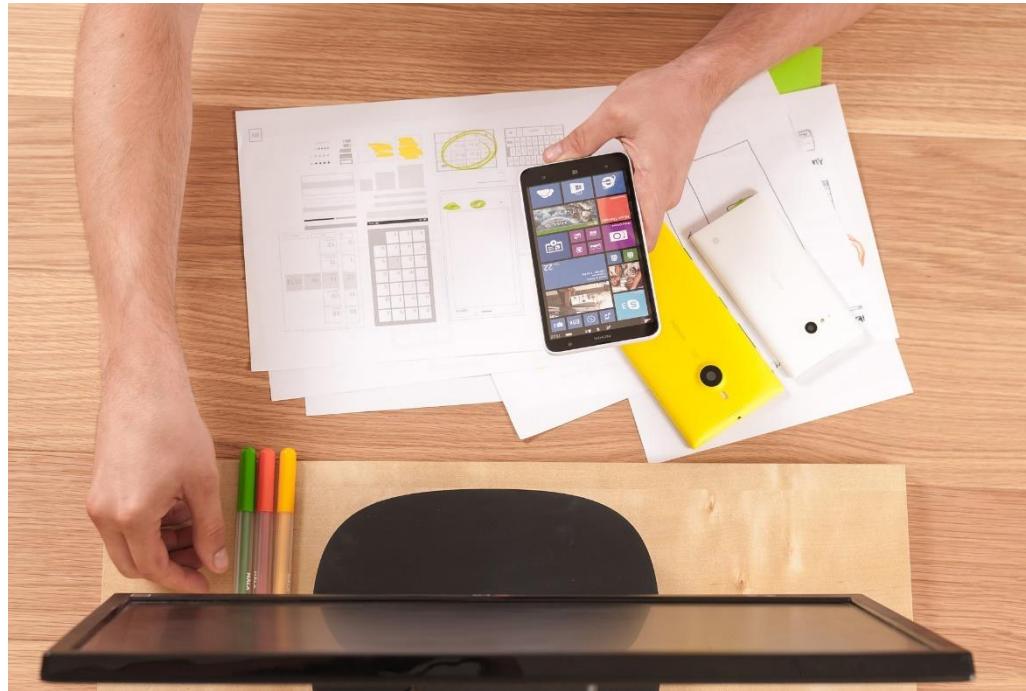


Digitaler Wandel in Kommunen

Herausforderungen und Chancen für Kommunen nutzen



Agenda

- 18.00 Uhr Einführung in das Seminar
Megatrends des digitalen Wandels
- 19.30 Uhr Pause
- 19.45 Uhr Beispiele kommunaler
Digitalisierungsprojekte
- 21.00 Uhr Ende

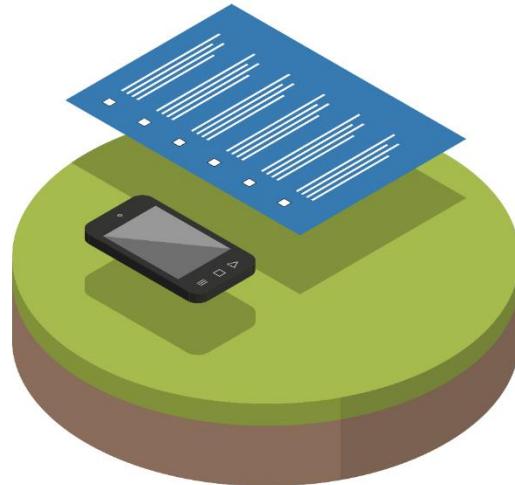


Vorstellungsrunde

- Die Referierenden Heike Bohn und Sören Damnitz
- Die Digital-Werkstätten
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorstellungsrunde

Die Digital-Werkstätten



Die Digital-Werkstätten

- Ganztägige, kostenlose Workshops für rheinland-pfälzische Verbandsgemeinden
- Ziel des Workshops: Erster Entwurf einer kommunalen Digitalstrategie.
- bis zu 3 Verbandsgemeinden gemeinsam
- Kommunen bestimmen den Teilnehmerkreis
- bis zu 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

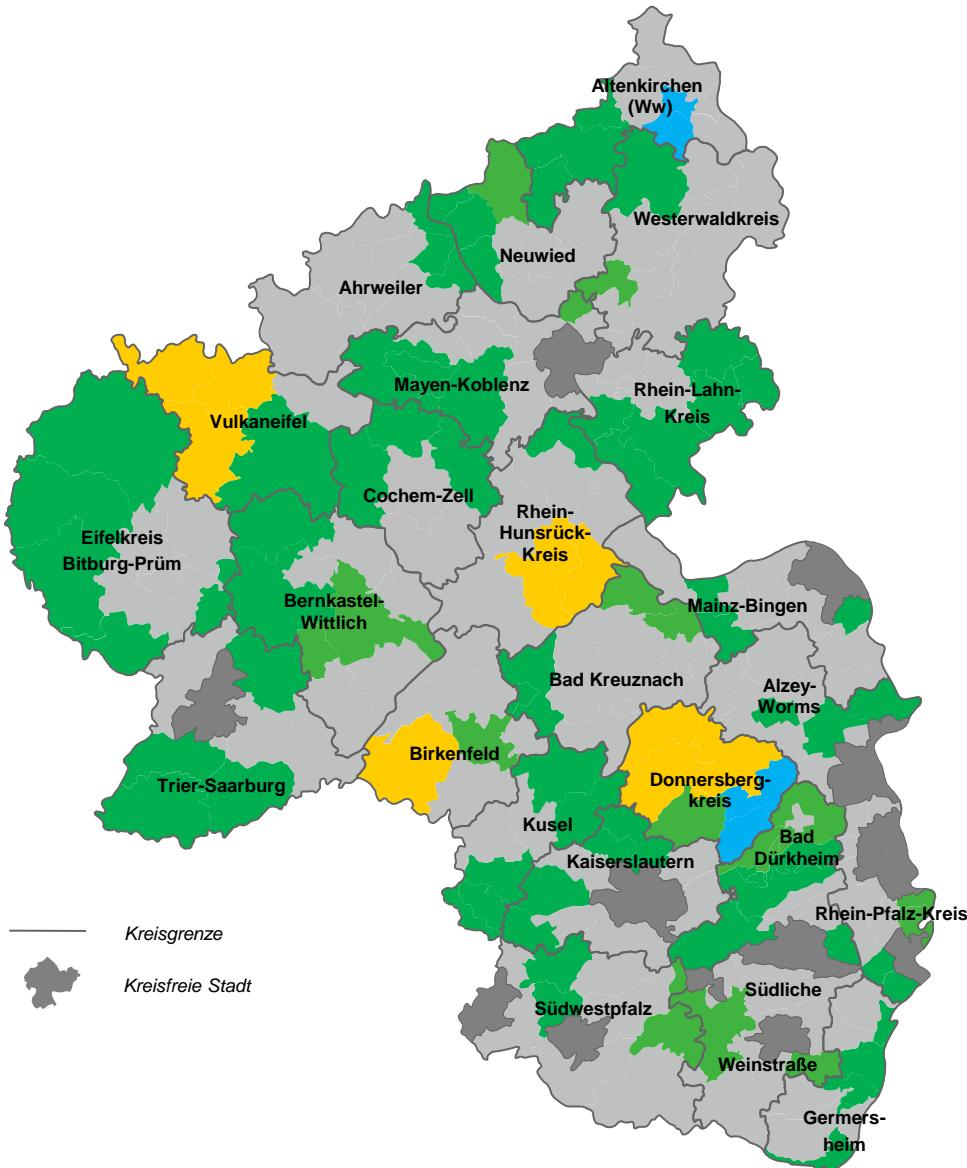
Die Digital-Werkstätten

Seit September 2018
(Stand: 01.05.2022):

- 50 Digital-Werkstätten
- 70 teilnehmende Kommunen
- Über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 4 Netzwerktreffen
- Newsletter



Die Digital-Werkstätten



Die Digital-Werkstätten

Inhalte:

- Informationen zu digitalen Projekten
- Digitale Technik zum Ausprobieren
- Entwurf einer Digitalstrategie in Gruppenarbeit
- Planung der weiteren Schritte



Weitere Angebote

Qualifizierung:

Kommunale Digitalbeauftragte

- Für haupt- und nebenberufliche Digitalbeauftragte in den Kommunen
- Start des letzten Durchlaufs: 9. Mai 2022

Vorstellungsrunde



Die Teilnehmerinnen
und Teilnehmer

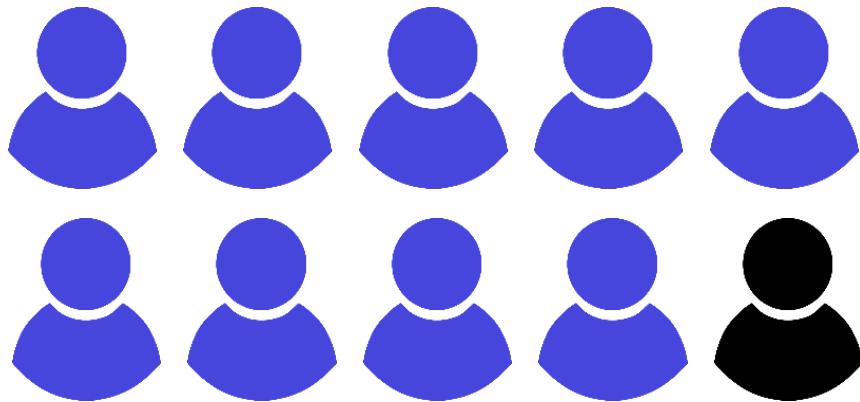
Megatrends des digitalen Wandels

Megatrends

Aufgabe:

Welche gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen erleben Sie bei sich vor Ort?

Internetnutzung

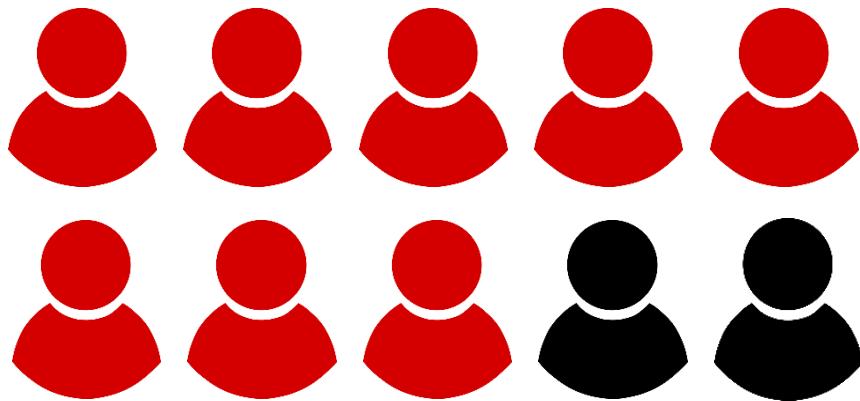


 Bürger, die das Internet nutzen.

9 von 10 Ihrer Bürger nutzen das Internet.

Quelle: Digitalindex 2021/2022

Mobile Internethaltung

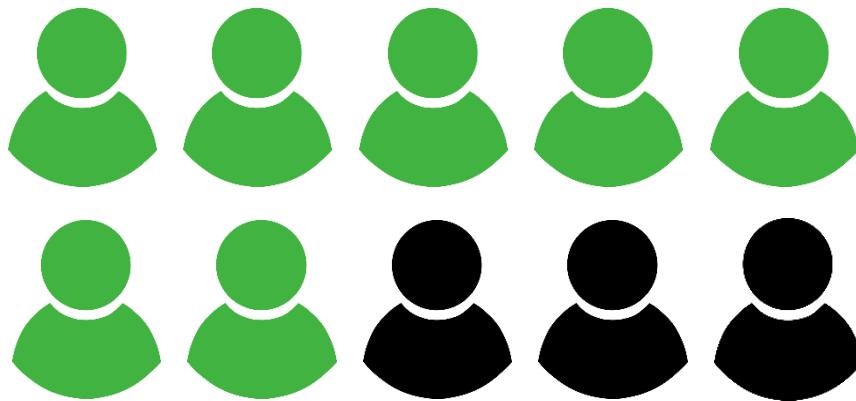


 Bürger, die das Internet mobil nutzen.

8 von 10 Ihrer Bürger gehen mobil ins Internet.

Quelle: Digitalindex 2021/2022

Häufigkeit der Internetnutzung



 Bürger, die täglich im Internet unterwegs sind.

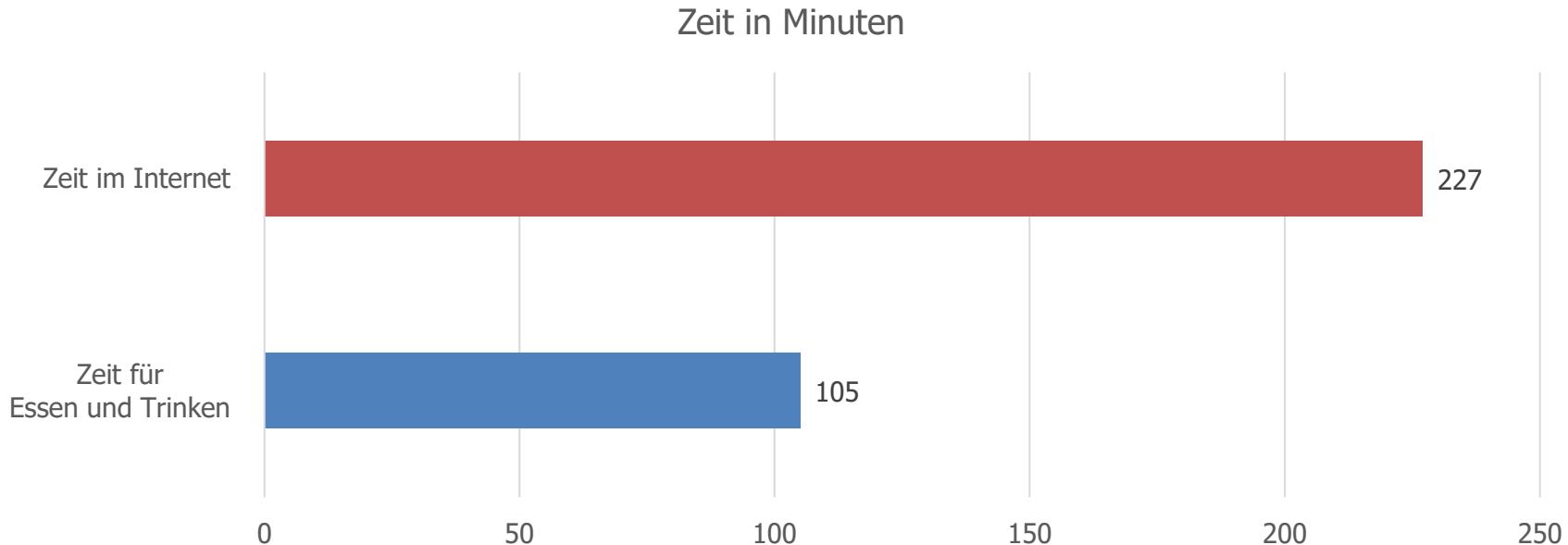
7 von 10 Ihrer Bürger sind täglich im Internet unterwegs.

Nutzungsdauer

____ Minuten am Tag waren Nutzer 2021 durchschnittlich im Internet.

Zum Vergleich: Mit Essen und Trinken verbrachten die Nutzer ____ Minuten am Tag.

Nutzungsdauer



227 Minuten am Tag waren Nutzer 2021 durchschnittlich im Internet.

Zum Vergleich: Mit Essen und Trinken verbrachten die Nutzer **105** Minuten am Tag.

Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.

Smartphone



=



Luftbilder

Früher:



Heute:

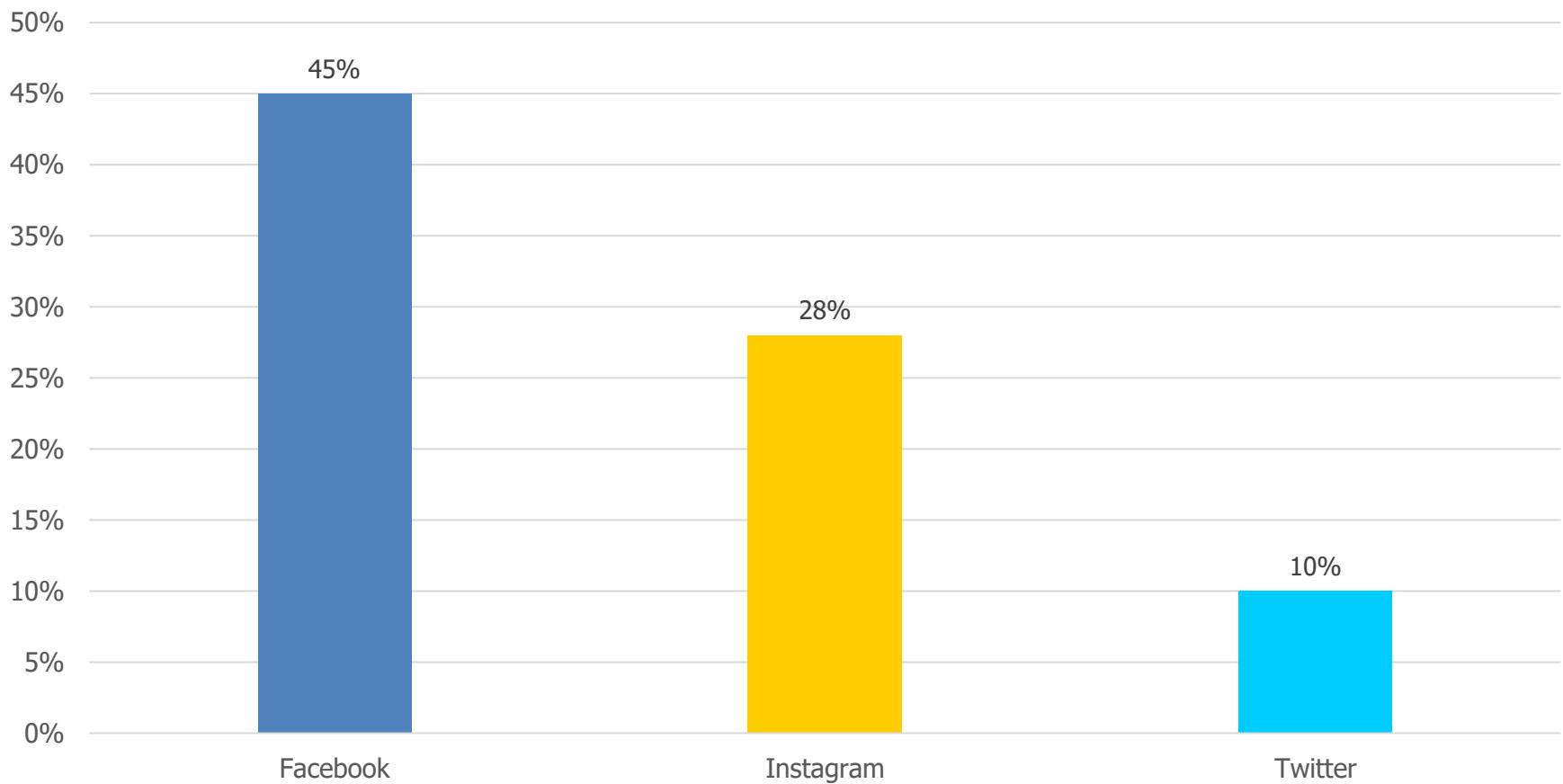


60 Sekunden im Internet



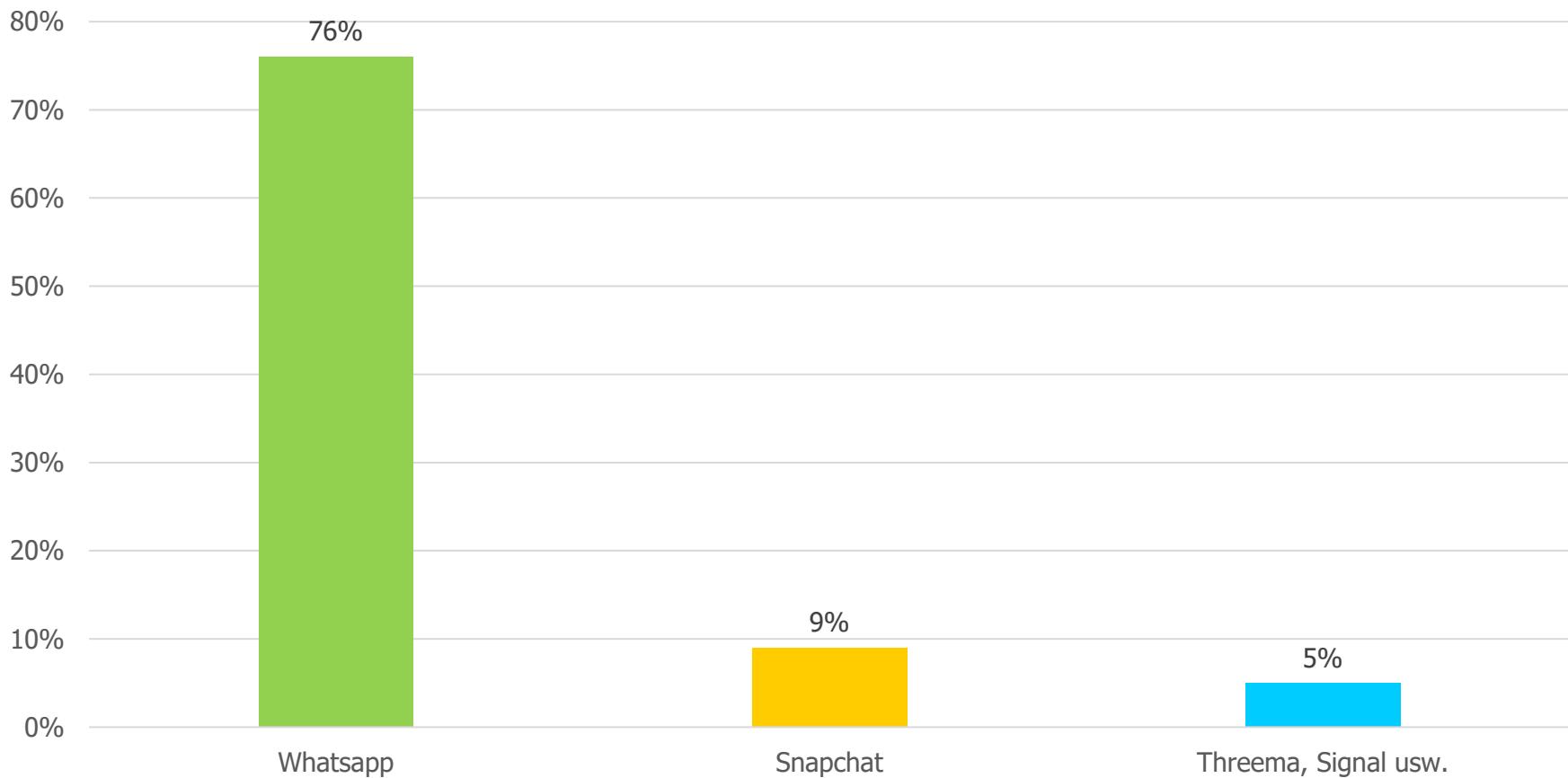
Soziale Netzwerke

Anteil der über 14-jährigen, die den jeweiligen Dienst im Jahr 2021 nutzten (in Prozent)



Messenger

Anteil der über 14-jährigen, die den jeweiligen Dienst im Jahr 2020 nutzten (in Prozent)



Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik ist einfach nutzbar.

Netflix-Plakate

Action und Abenteuer



US-Serien für einen Serienmarathon



Stand-up-Comedy



Personalisierte Netflix-Plakate

Welches Plakat sehen Sie bei „Ihrem“ Netflix?

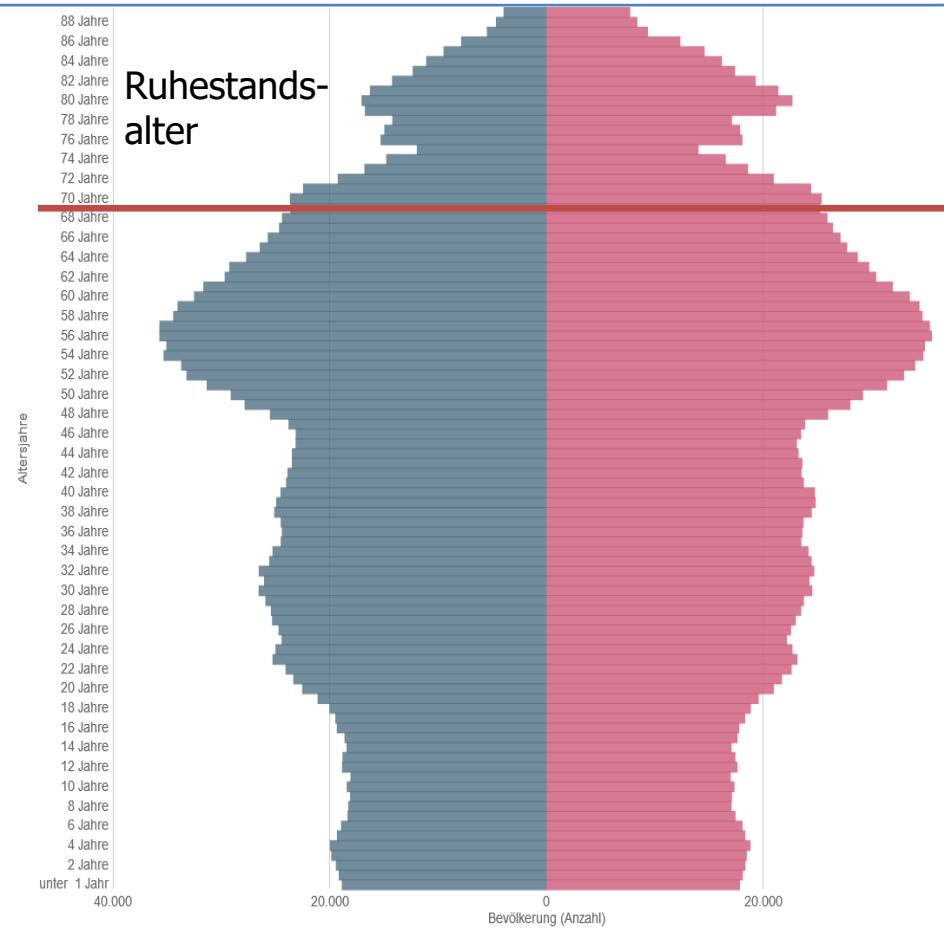


Megatrends

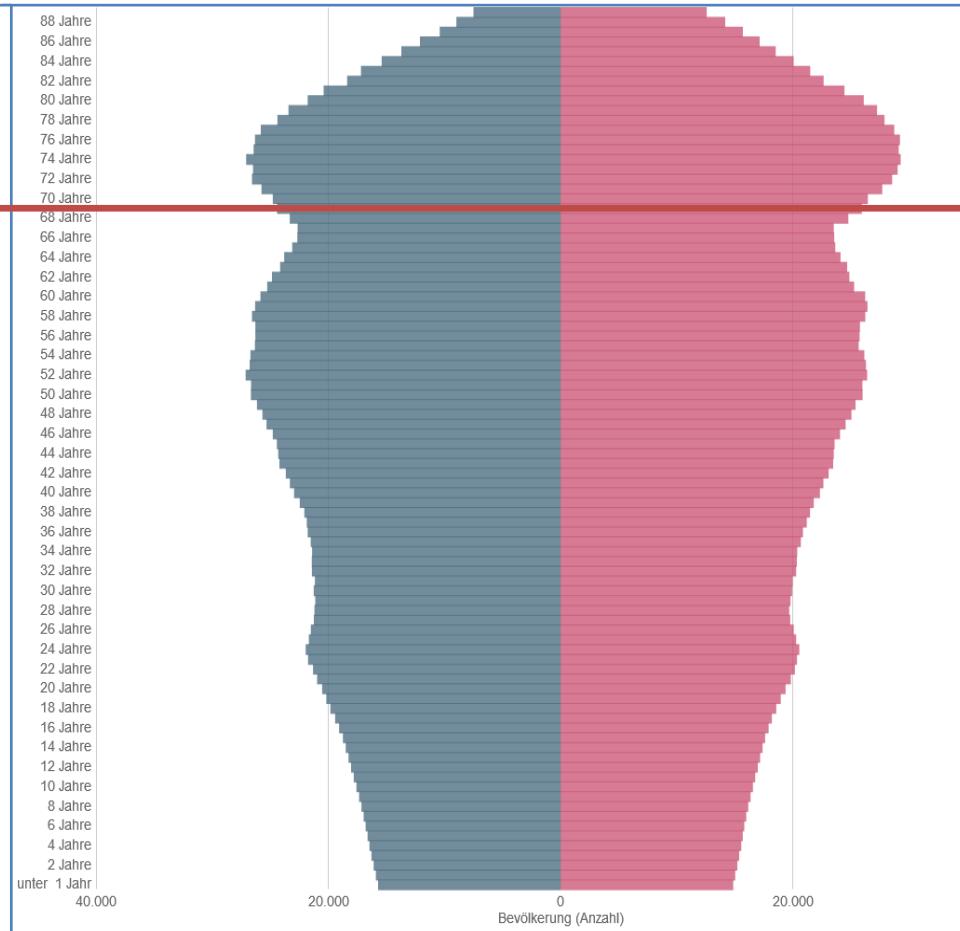
1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik ist einfach nutzbar.
3. Wir leben und arbeiten individueller und haben uns an personalisierte Angebote gewöhnt.

Megatrends

Bevölkerungspyramide 2020

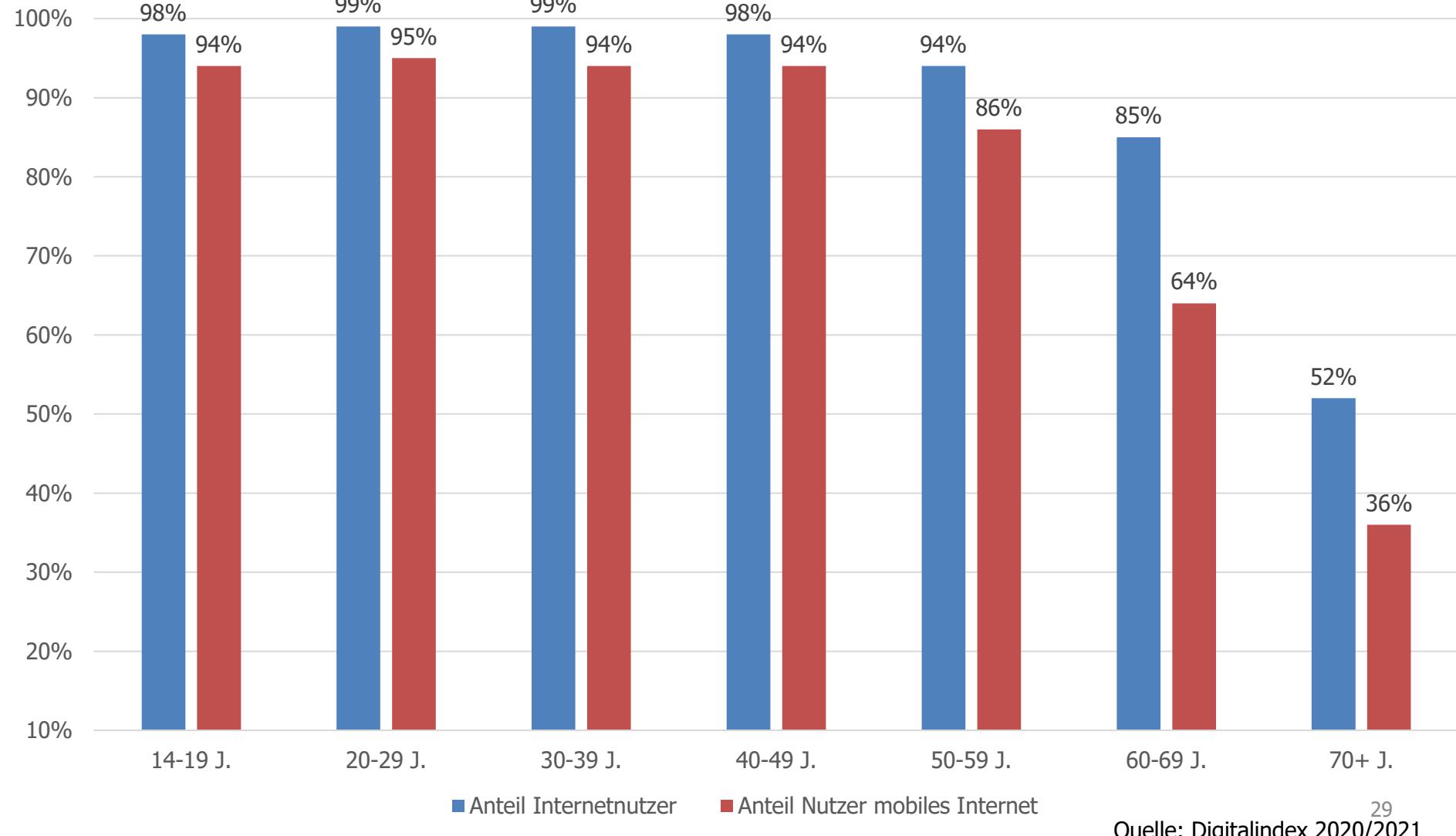


Bevölkerungspyramide 2040



Megatrends

Internetnutzung nach Altersgruppe



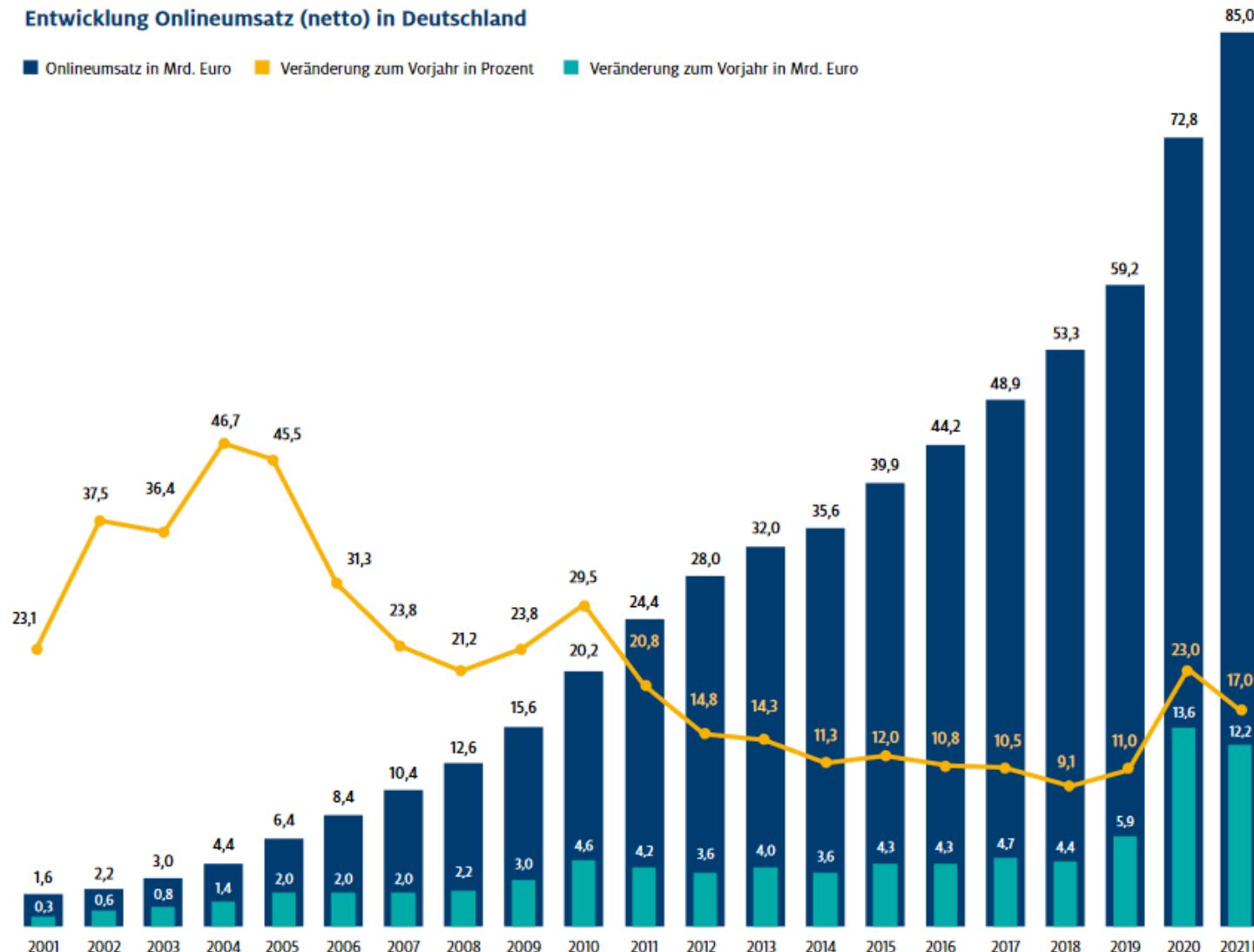
Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik ist niedrigschwellig.
3. Wir leben individueller und arbeiten und haben uns an personalisierte Angebote gewöhnt.
4. Wir werden älter und bleiben (digital) aktiv.

Onlinehandel

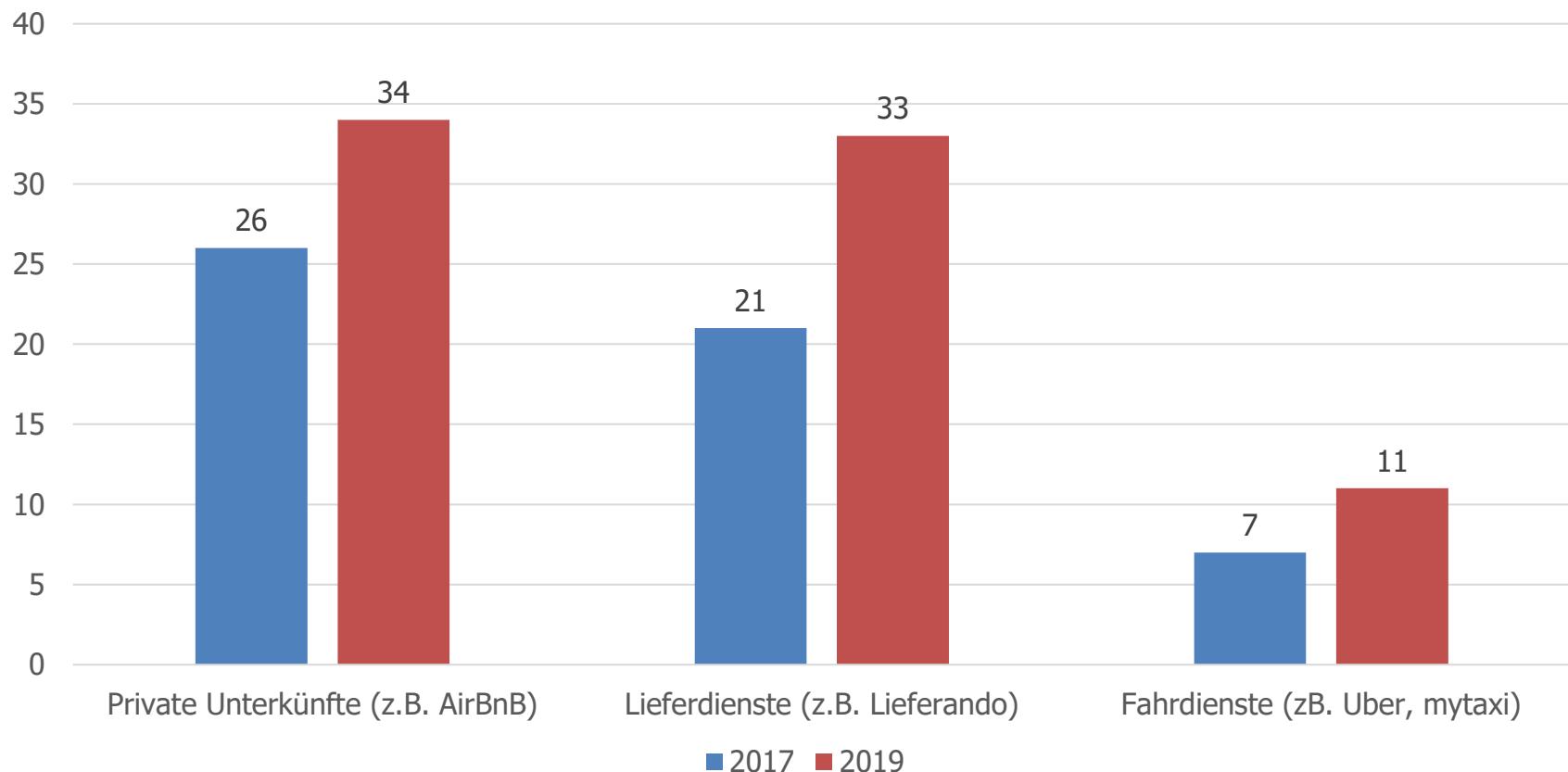
Entwicklung Onlineumsatz (netto) in Deutschland

■ Onlineumsatz in Mrd. Euro ■ Veränderung zum Vorjahr in Prozent ■ Veränderung zum Vorjahr in Mrd. Euro



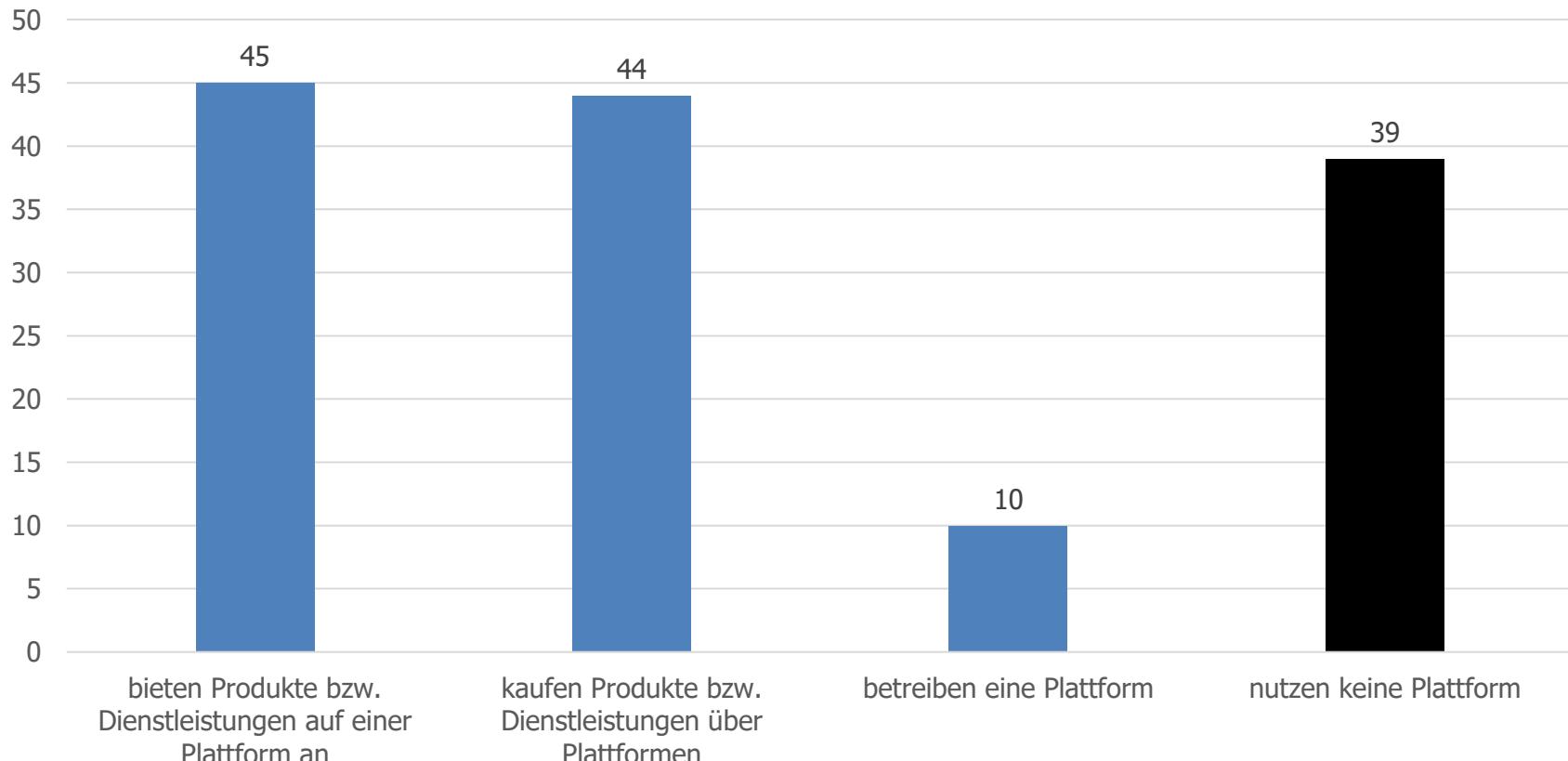
Plattformen im privaten Bereich

Anteil der über 14jährigen, die die jeweilige Dienstleistungen online gebucht haben (in Prozent)



Plattformen bei Unternehmen

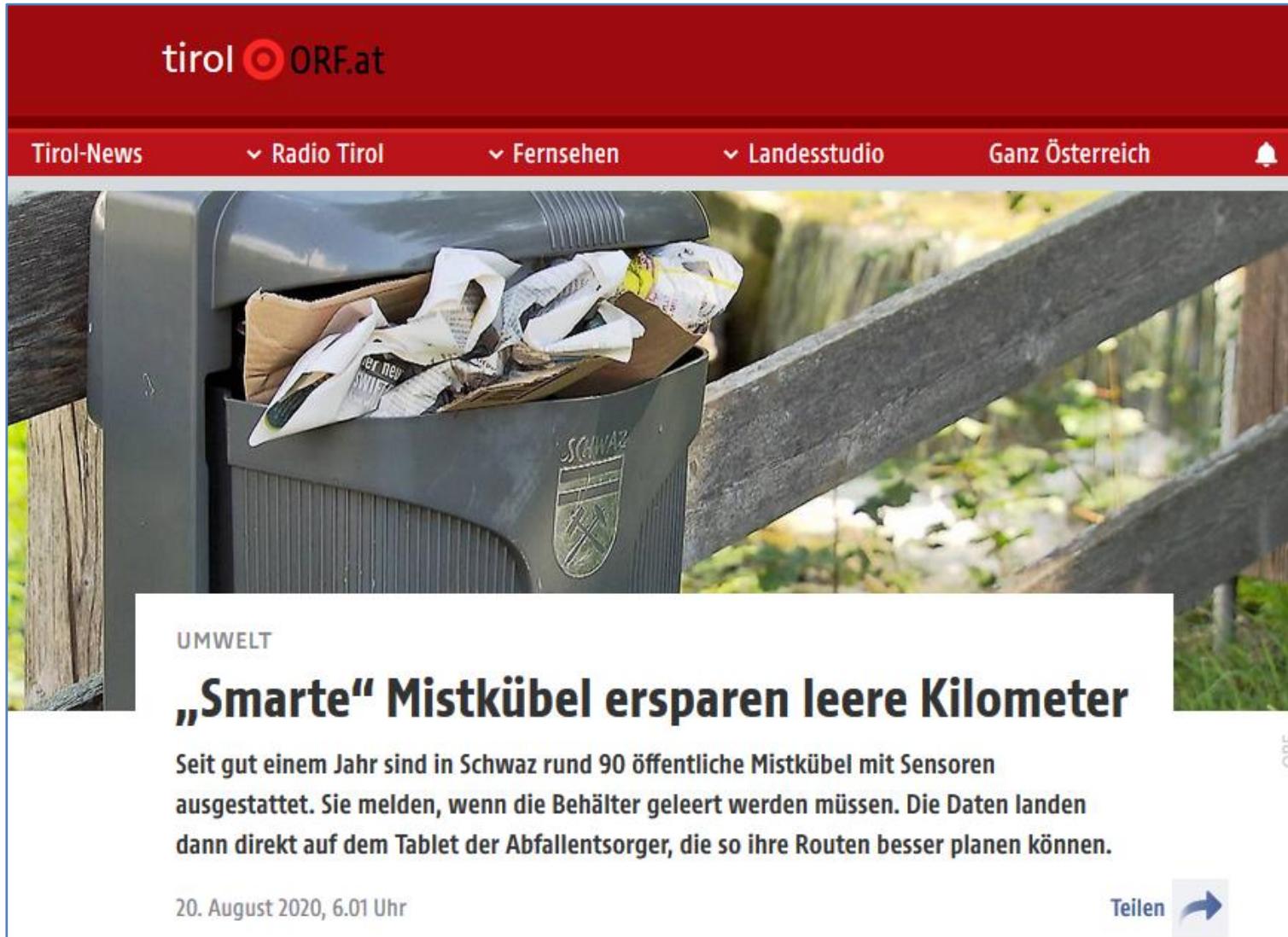
Anteil der Unternehmen, die Plattformen nutzen bzw. nicht nutzen (in Prozent, Mehrfachnennung möglich)



Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik kann einfach genutzt werden.
3. Wir leben und arbeiten individueller und haben uns an personalisierte Angebote gewöhnt.
4. Wir werden älter und bleiben (digital) aktiv.
5. Plattformen und Sharing-Angebote werden einflussreicher.

Vernetzte Mülleimer



The screenshot shows a news article from the website of ORF (Austrian Public Service Media) for the state of Tyrol. The header features the logo "tirol ORF.at" and navigation links for "Tirol-News", "Radio Tirol", "Fernsehen", "Landesstudio", "Ganz Österreich", and a notification bell. Below the header is a large photograph of a grey metal trash bin mounted on a wooden railing, overflowing with white and brown paper waste. The bin has a small emblem with the word "SCHWAZ" on it. A white text overlay on the left side of the image reads "UMWELT". The main title of the article is "**„Smarte“ Mistkübel ersparen leere Kilometer**". The text below the title explains that since about a year ago, around 90 public compost bins in Schwaz have been equipped with sensors to report when they need to be emptied, allowing waste collectors to plan their routes more efficiently. At the bottom of the article, there is a timestamp "20. August 2020, 6.01 Uhr" and a "Teilen" (Share) button with a blue arrow icon. The word "ORF" is visible vertically on the right edge of the image.

tirol ORF.at

Tirol-News ▾ Radio Tirol ▾ Fernsehen ▾ Landesstudio Ganz Österreich

UMWELT

„Smarte“ Mistkübel ersparen leere Kilometer

Seit gut einem Jahr sind in Schwaz rund 90 öffentliche Mistkübel mit Sensoren ausgestattet. Sie melden, wenn die Behälter geleert werden müssen. Die Daten landen dann direkt auf dem Tablet der Abfallentsorger, die so ihre Routen besser planen können.

20. August 2020, 6.01 Uhr

Teilen

ORF

Parksensoren

 **Herrenberg**

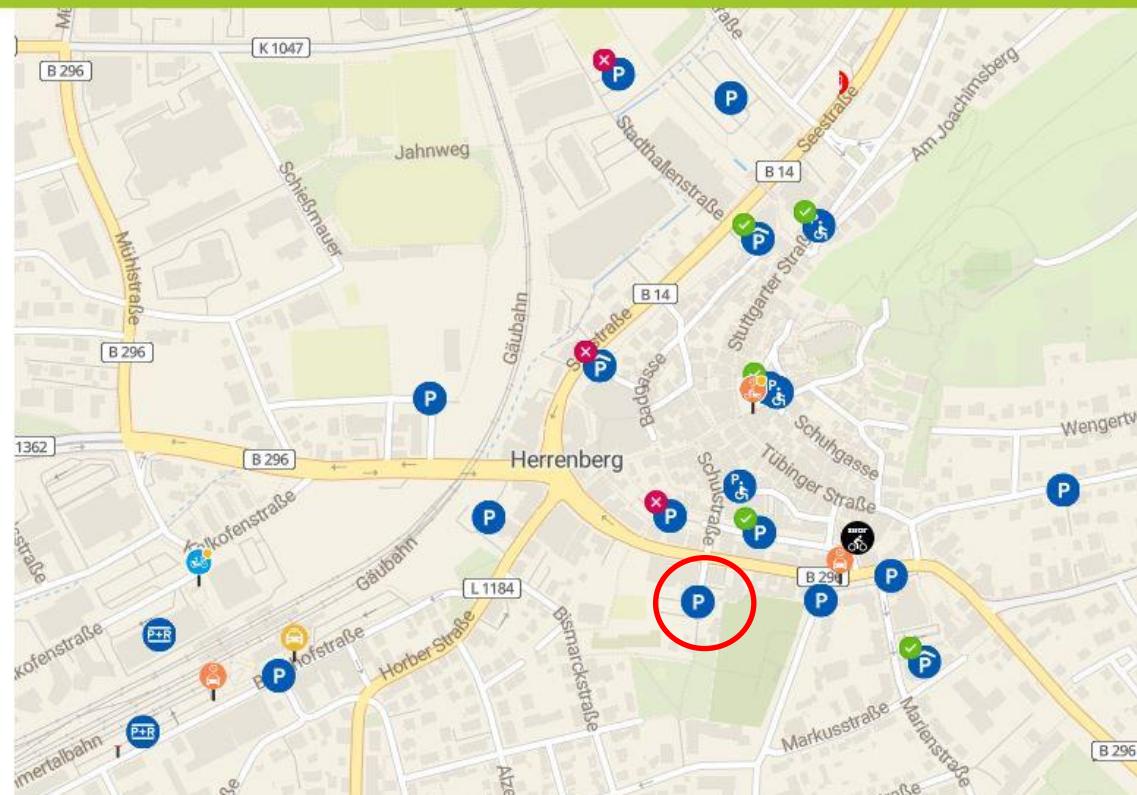
Oberer Graben

3 von 24 Stellplätzen verfügbar
1 von 1 barrierefreien Stellplätzen verfügbar

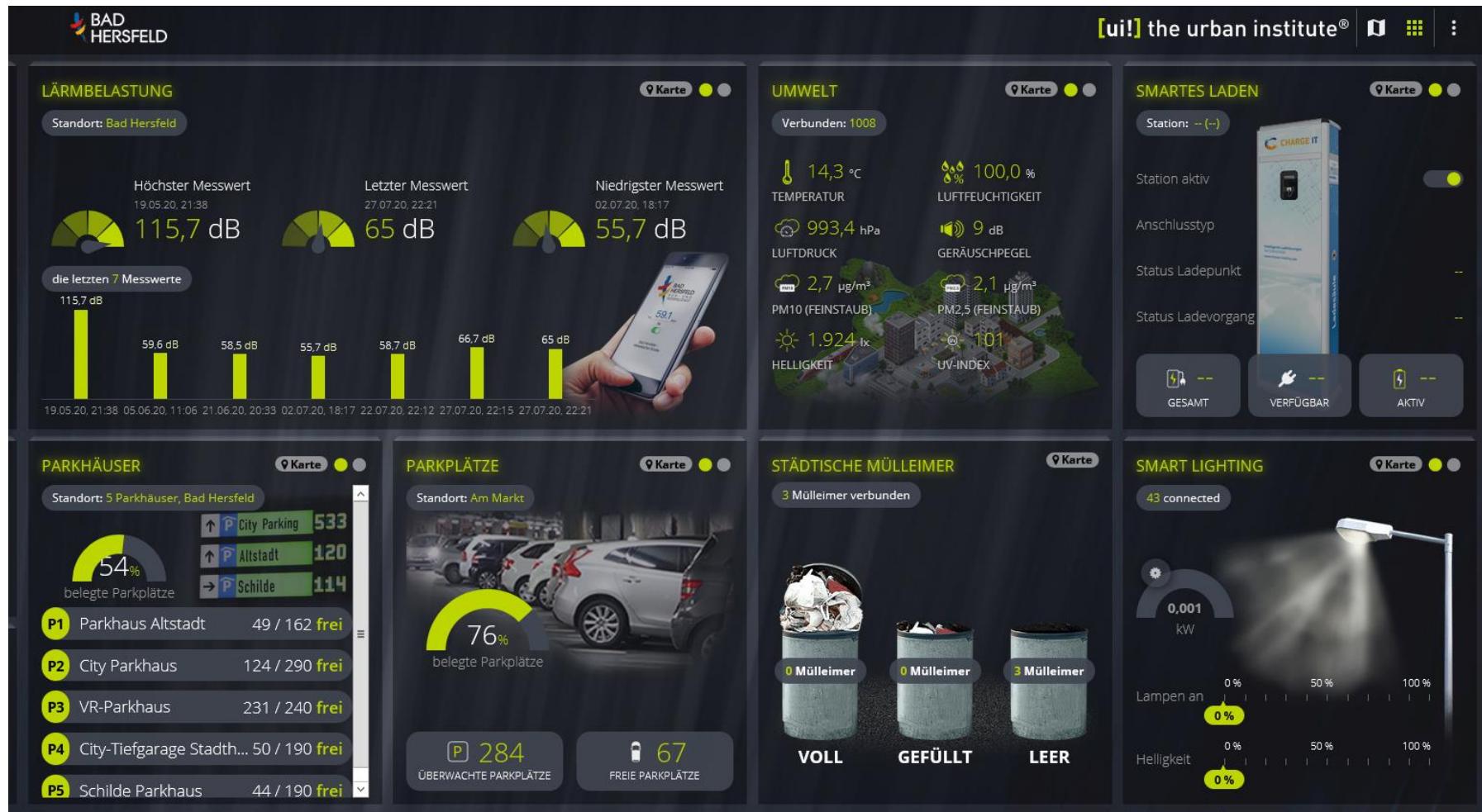
Jetzt Geöffnet : 00:00-24:00

[Mehr Infos](#)

[Route von hier](#) [Route hierher](#)



Kommunales Cockpit



Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik kann einfach genutzt werden.
3. Wir leben und arbeiten individueller und haben uns an personalisierte Angebote gewöhnt.
4. Wir werden älter und bleiben (digital) aktiv.
5. Plattformen und Sharing-Angebote werden einflussreicher.
6. Daten und Geräte sind vernetzt.

Künstliche Intelligenz

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Google-Software besiegt Go-Genie auch im letzten Match

AKTUALISIERT AM 15.03.2016 - 11:48



Computer AlphaGo hat auch in der fünften Runde gegen Lee Sedol gewonnen – der Go-Meisterspieler musste damit vier Niederlagen hinnehmen.

Künstliche Intelligenz

FRÜHERKENNUNG BEI BRUSTKREBS

Künstliche Intelligenz erkennt Tumore besser als Mediziner



02.01.2020 - 16:09 Uhr

Google Health hat eine Software entwickelt, die dabei hilft, Tumore im Brustgewebe frühzeitig zu erkennen. Gerade wurden mit „DeepMind“, so der Name des Programms, erfolgreiche Studien in den USA und Großbritannien durchgeführt.

Ergebnis: Die Künstliche Intelligenz (KI) hat Krebs mit einer Genauigkeit identifiziert wie erfolgreiche Radiologen – und sogar besser. Das berichtet die englischsprachige Fachzeitschrift „Nature“.

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz kann folgendes gut:

- personalisierte Werbung ausspielen
 - z.B. Amazon
- Bilder erkennen und einordnen
 - z.B. DeepMind
- Sprache oder Text erkennen und darauf reagieren
 - z.B. Alexa oder Schrifterkennung bei Tablets
- Texte übersetzen
 - z.B. deepl.com

Künstliche Intelligenz und Twitter

Originalbild



Vom Twitter-Algorithmus ausgewählter
Ausschnitt

Robert Koch-Institut Retweeted

BZgA @bzga_de · 6h

Am 15. Oktober ist #Welthändewaschtag. Dass #Händewaschen wichtig ist - und in Coronazeiten noch einmal ganz besonders - darauf weist die #BZgA mit ihren neuen Motiven der Plakatkampagne "Wo waren deine Hände heute?" hin. Mehr Informationen unter: bzga.de/presse/pressem...



13 48 95

Quelle: Twitter

Künstliche Intelligenz und Twitter

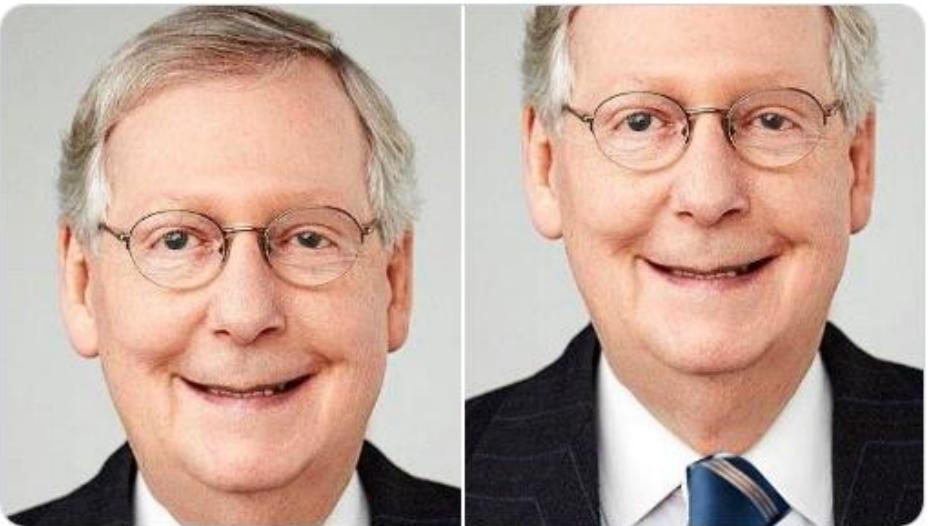
Originalbilder



Vom Twitter-Algorithmus ausgewählter
Ausschnitt

Replies to [REDACTED]
"It's the red tie! Clearly the algorithm has a preference for red ties!"

Well let's see...



81 3.2K 26.8K

Quelle: Twitter-User Tony Arcieri

Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenzen haben einige Beschränkungen:

- Sie brauchen sehr viele Datensätze.
- Wenn die Datenbasis fehlerhaft ist, ist die KI fehlerhaft.
- Sie sind intransparent.
- Sie sind Inselbegabungen.

Die Einsatzmöglichkeiten haben Grenzen.

Blockchain



Blockchain in der Verwaltung

Stand September 2020:

- Es gibt in Deutschland 52 Vorhaben zu Blockchains in der Verwaltung.
- Vier Vorhaben sind im Live-Betrieb.
- Bei acht Vorhaben existieren Prototypen.
- 40 befinden sich noch in der Diskussions- oder Konzeptionsphase.

Megatrends

1. Digitale Technik ist alltäglich geworden.
2. Digitale Technik kann einfach genutzt werden.
3. Wir leben und arbeiten individueller und haben uns an personalisierte Angebote gewöhnt.
4. Wir werden älter und bleiben (digital) aktiv.
5. Plattformen und Sharing-Angebote werden einflussreicher.
6. Daten und Geräte sind vernetzt.
7. Künstliche Intelligenz und Blockchain bieten neue Möglichkeiten.

Herausforderungen

Es gibt neue Erwartungen an die Kommunen:

- Die Bürger erwarten eine neue Transparenz.
- Informationen sollen rund um die Uhr verfügbar sein.
- Kommunikation soll auch online möglich sein.
- Dienstleistungen sollen online nutzbar sein.

Die Bürger erwarten, dass relevante Informationen online sind.

Die Bürger erwarten, dass sie Dinge digital erledigen können.

Herausforderungen

Es gibt Handlungsbedarf für die Kommunen:

- Die Bürger sollten auf den digitalen Wandel vorbereitet werden.
- Die Bürger sollten bei der Gestaltung des digitalen Wandels mitgenommen werden.
- Die kommunalen Einrichtungen sollten effizient, klimafreundlich und nachhaltig bewirtschaftet werden.
- Die neuen Bedürfnisse der Bevölkerung sollen erfüllt werden.

Die Kommune soll souverän mit digitaler Technik umgehen und den digitalen Wandel erfolgreich gestalten.

Chancen

Die Kommune kann neue Gruppen für das kommunale Leben aktivieren:

- digital-affine Jugendliche außerhalb der Vereine
- aktive Senioren
- (Fern-)Pendler

Die Kommune kann direkter, schneller und einfacher mit den Bürgern kommunizieren.

Chancen

Die Kommune erhält neue Wege attraktiv zu sein:

- Das Internet ebnet das Spielfeld (etwas) ein.
- Technisch aufwendige Darstellungsformen sind einfacher verfügbar.
- Die Bürger können auf neue Art in die Gestaltung der Kommune einbezogen werden.
- Die Kommune kann neue Dienste anbieten.

Chancen

Die Aufgaben der Kommune können auf neue Arten erfüllt werden:

- Daten erlauben nachhaltigere Planungen.
- Tätigkeiten können vereinfacht werden.
- Manche Tätigkeiten können sogar automatisiert werden.

Der digitale Wandel in Kommunen:
Digitale Projekte

Digitale Projekte

Kurzvorstellung

- Erzählende Gebäude
- Digitale Kita
- Digital-Tutoren
- Coworking Spaces
- Smarte Dorfmobile
- 360-Grad-Bilder
- Digitale Luftbilder
- Interaktive Karten
- Digitale Wartung
- WLAN-Hotspots

Digitale Projekte:

Erzählende Gebäude



Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Was ist das?

Eine kurzweilige Führung durch den Ort oder durch's Gelände mit Geschichten zu einzelnen Gebäuden/Besonderheiten per Audio oder Video

Einwohner*innen erzählen in kurzen Interviews die Geschichten und Anekdoten zu ausgewählten historischen Gebäuden/Sehenswürdigkeiten/Besonderheiten.

Die Audios/Videos können dann über die Internetseite der Gemeinde, ein Videoportal (z. B. YouTube) oder eine App veröffentlicht werden.

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



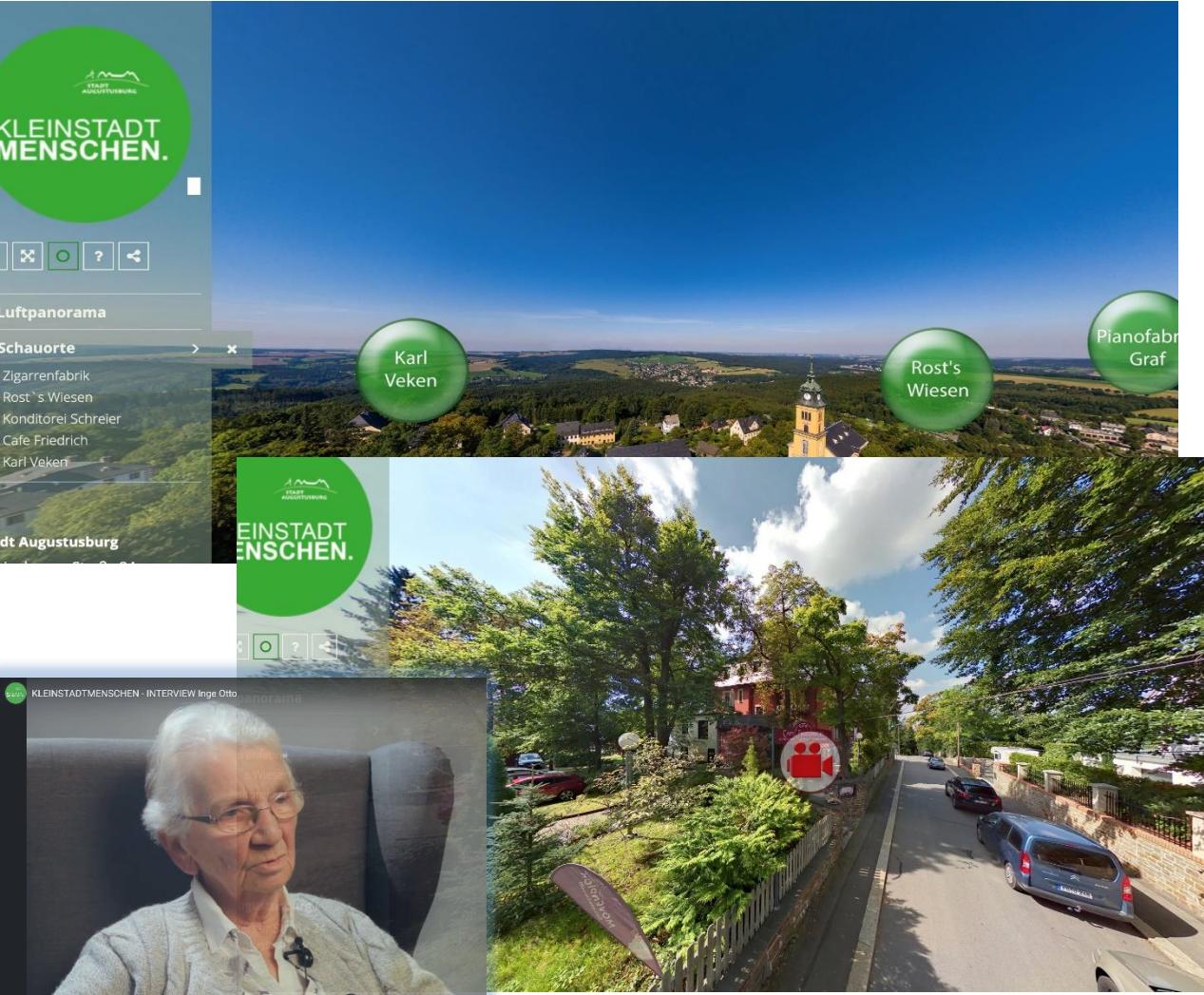
Was bringt es?

Sehr lebendige und authentische Darstellung

Gute Ergänzung zu geführten Touren und Wanderungen –
eigenes Tempo

Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten und Baukultur können
erlebbar gemacht werden – auf eine sehr besondere und
aufmerksamkeitswirksame Art.

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



**Wo gibt es
das schon?**

Die Stadt
Augustusburg
in Sachsen hat
Video-
Interviews
gedreht. Sie
finden die
Videos auf
www.kleinstadt-menschen.de.

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Wo gibt es das schon?

Wittlich, Kirn oder Cochem

Mit dem professionellen
Anbieter Lauschtour Audio-
Interviews angefertigt

Zu Stadtführungen mit
Audio-Guide
zusammengefasst

Diese sind über die App
Lauschtour abrufbar

21:06

App Store

◀ Zurück Details zur Tour Karte Tourkarte

Installieren 20 MB

Intro hören

Stadtrundgang Wittlich

Weingut Losen-Bockstanz

Kegelbahnstraße

EDi

Schlossgalerie

Feldstraße

Karrstraße

Mittlere Kordel

Wallstraße

Gerberstraße

Turmstraße

Sporgasse

Stadtrundgang Wittlich

Rundgang führt Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der „Säubrennerstadt“: Vom Marktplatz zur Kirche mit den Meistermann-Fenstern und über den Schlossplatz am Türmchen vorbei zur ehemaligen Synagoge. Und zum krönenden Abschluss gibt's einen Besuch beim Winzer und in der römischen Villa!

Tourdauer: ca. 60 min (Stadtrundgang) bzw. ca. 1 h 30 min (mit Fahrt zur Römischen Villa)

Streckenlänge: 1,6 km zu Fuß (Stadtrundgang) + optional 3,8 km mit dem Auto zur Römischen Villa

Startpunkt: Marktplatz

Endpunkt: Weingut Losen-Bockstanz in der Himmeroder Straße bzw. Römische Villa

DE

EN

||

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Wo gibt es das schon?

In Andernach hat der Nutzer Jakob mit Guidemate einen schönen Hörspaziergang erstellt:

<https://guidemate.com/guides/5ae7196ce687cf2e0e51bac4?selectedGuideLocale=de>

„DigiWalk“- 32 Stationen der Abtei Sayn erkunden und dabei viel Wissenswertes über die Abtei erfahren.

<https://www.digiwalk.de/walks/abtei-sayn-1/de>

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude

Wie wird es umgesetzt?

1. Konzept erstellen
2. Recherche der Informationen
3. Erstellen der Texte
4. Sprechen
5. Ggf. szenisch vertonen
6. Ggf. übersetzen
7. Veröffentlichen

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Wie wird es umgesetzt?

Grundsätzlich: Mit ‚Bordmitteln‘, ehrenamtlich und/oder mit professionellem Anbieter. Ggf. Mitarbeit FSJ-ler*in.

Über QR-Codes an den Gebäuden kann auf die Audios/Videos verlinkt werden.

Veröffentlichen der Audios/Videos auf der Homepage der Kommune, einem Videokanal, auf Social Media, einer App etc.

Zusammenarbeit mit Geschichtsverein, Heimatverein, Wandervereinen...

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Was muss man beachten?

Kurz und prägnant, interessant erzählen, authentisch. Die Videos der Kleinstadtmenschen z. B. sind recht lang, sollten aber tatsächlich deutlich kürzer sein, max. 2-3 Minuten.

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

Lauschtour – [https://www.lauschtour.de/ -](https://www.lauschtour.de/)

Audioguides und Apps im Tourismus

Schwerpunkt: Museen, Wanderwege, Themenparks,
Stadtführungen

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

Digiwalk <https://www.digiwalk.de/>

Geführte Touren, Ausstellungen und Museen

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

KuLaDig <https://kuladigrlp.net/>

Projekt der Koblenzer Kulturwissenschaft und des
Innenministeriums Rheinland-Pfalz

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

guidemate <https://guidemate.com/>

Touristische Stadtführungen, künstlerische Produktionen,
Schulen und Bildungseinrichtungen

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

izi.travel – The storytelling Platform - <https://izi.travel/de>

Städte und Museen

Digitale Projekte: Erzählende Gebäude



Alternativen

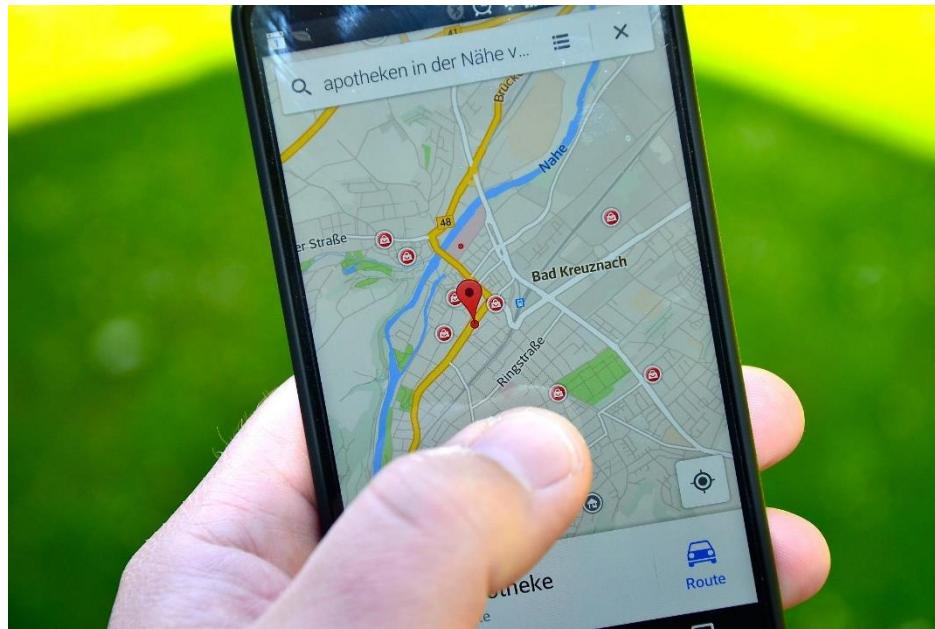
actionbound - Interaktive Guides selbst gestalten -

<https://de.actionbound.com/>

Schnitzeljagd, Entdeckerrallye, Quiz

Digitale Projekte:

Interaktive Karten



Digitale Projekte: Interaktive Karten



Was ist das?

Digitale Landkarten, die Ihnen ausgewählte Orte anzeigen, zum Beispiel:

- alle Lebensmittel-Einzelhändler
- alle Kindergärten und Spielplätze

Neben dem Standort sind dort auch weitere Informationen hinterlegt, zum Beispiel:

- Kontaktdaten
- Öffnungszeiten
- Kurzbeschreibung

Digitale Projekte: Interaktive Karten

Was bringt es?

Gewerbebetriebe und Attraktionen in der Kommune werden im Internet auch ohne eigene Webseite sichtbar.

Die Menschen erhalten einen Überblick über die Angebote in ihrer Umgebung.

Besorgungen können vor Ort erledigt werden. Die örtlichen Angebote zur Freizeitgestaltung werden genutzt.

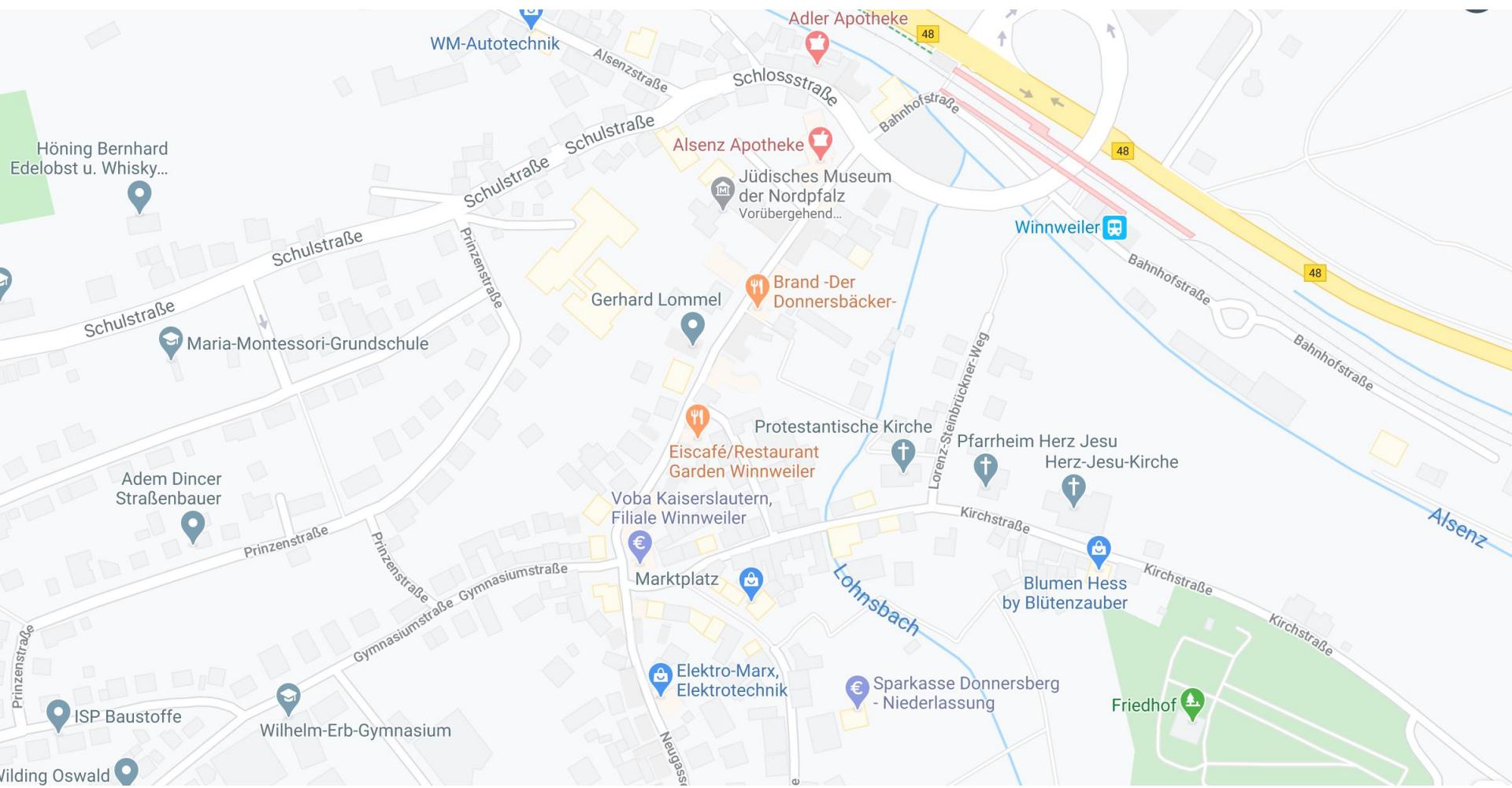
Die Kommune kann das vorhandene Angebot als Standortfaktor nach außen darstellen.

Die Kommune bestimmt Inhalte und Darstellung.

Digitale Projekte: Interaktive Karten

Beispiel: Google Maps in Winnweiler

Zugriffsdatum: 09.05.2022



Digitale Projekte: Interaktive Karten

Beispiel: Gewerbebetriebe in Winnweiler

<https://www.tinyurl.com/gewerbe-wweiler> Zugriffsdatum: 09.05.2022

Ebene hinzufügen Teilen
Vorschau

Lebensmittel

- Individuelle Stile
- Netto Marken-Discount
- K&U Bäckerei GmbH
- Metzgerei Lauer e.K.
- Brand -Der Donnersbäcker-

Beauty und Wellness

- Individuelle Stile
- Salon Franzwa
- Bräunungsstudio Sunflower
- Beauty & Barbershop
- Keta Thai-Massage

Gesundheit

- Individuelle Stile
- Alsenz Apotheke
- Adler Apotheke

Basiskarte

X

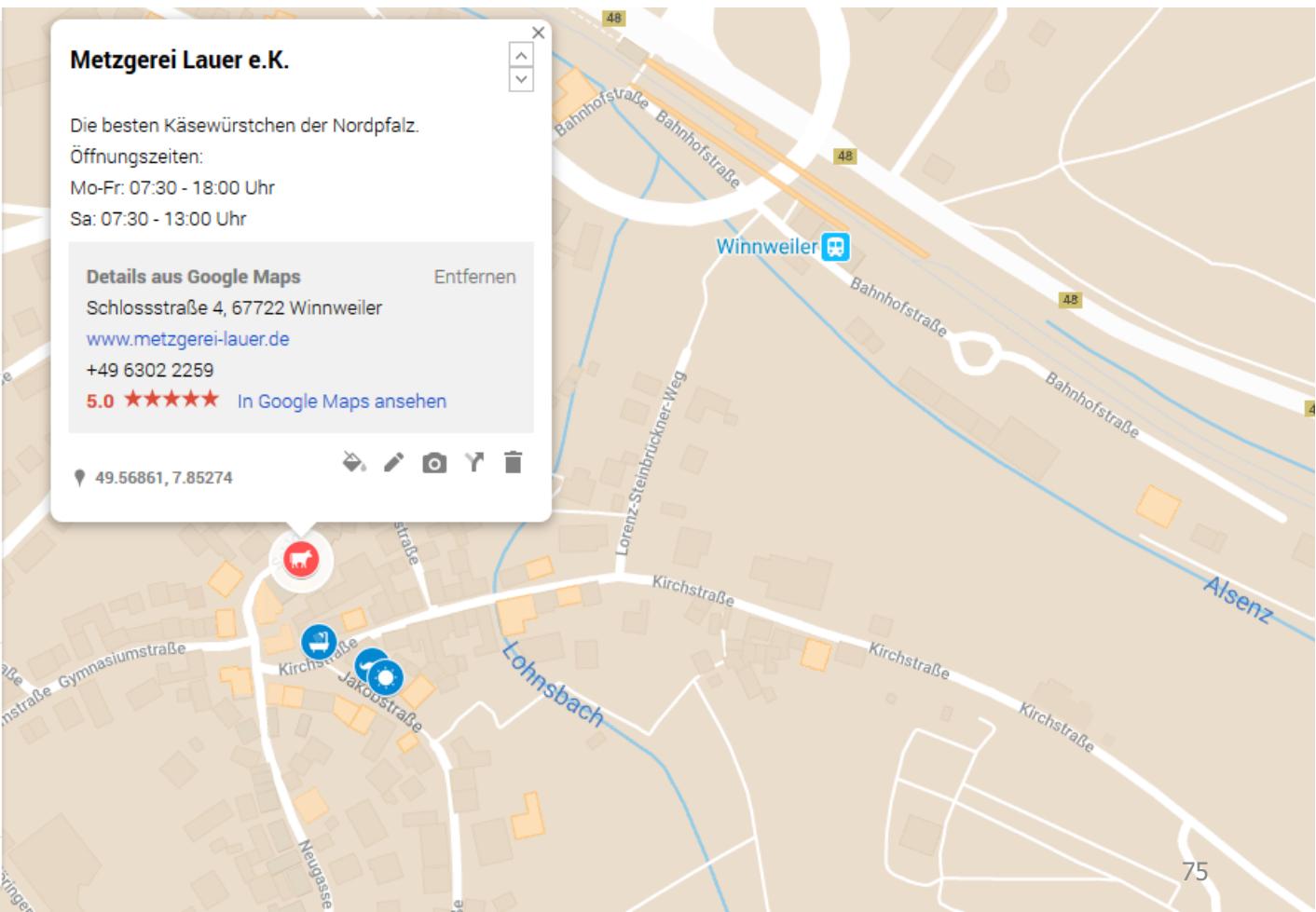
Metzgerei Lauer e.K.

Die besten Käsewürstchen der Nordpfalz.
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 07:30 - 18:00 Uhr
 Sa: 07:30 - 13:00 Uhr

Details aus Google Maps
Entfernen

Schlossstraße 4, 67722 Winnweiler
www.metzgerei-lauer.de
 +49 6302 2259
 5.0 [In Google Maps ansehen](#)

49.56861, 7.85274



Digitale Projekte: Interaktive Karten



Wo gibt es das schon?

Gemeinde Pleinfeld in Bayern: Karte mit Gewerbebetrieben, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetrieben.

<https://www.pleinfeld.de/karte/>

Verbandsgemeinde Konz: Karte für Smartphones mit Anbieter App.One.

Ortsgemeinde Arzfeld: Geoportal.RLP-Karte der Bebauungspläne.

<https://www.geoportal.rlp.de/map?WMC=14472>

Digitale Projekte: Interaktive Karten

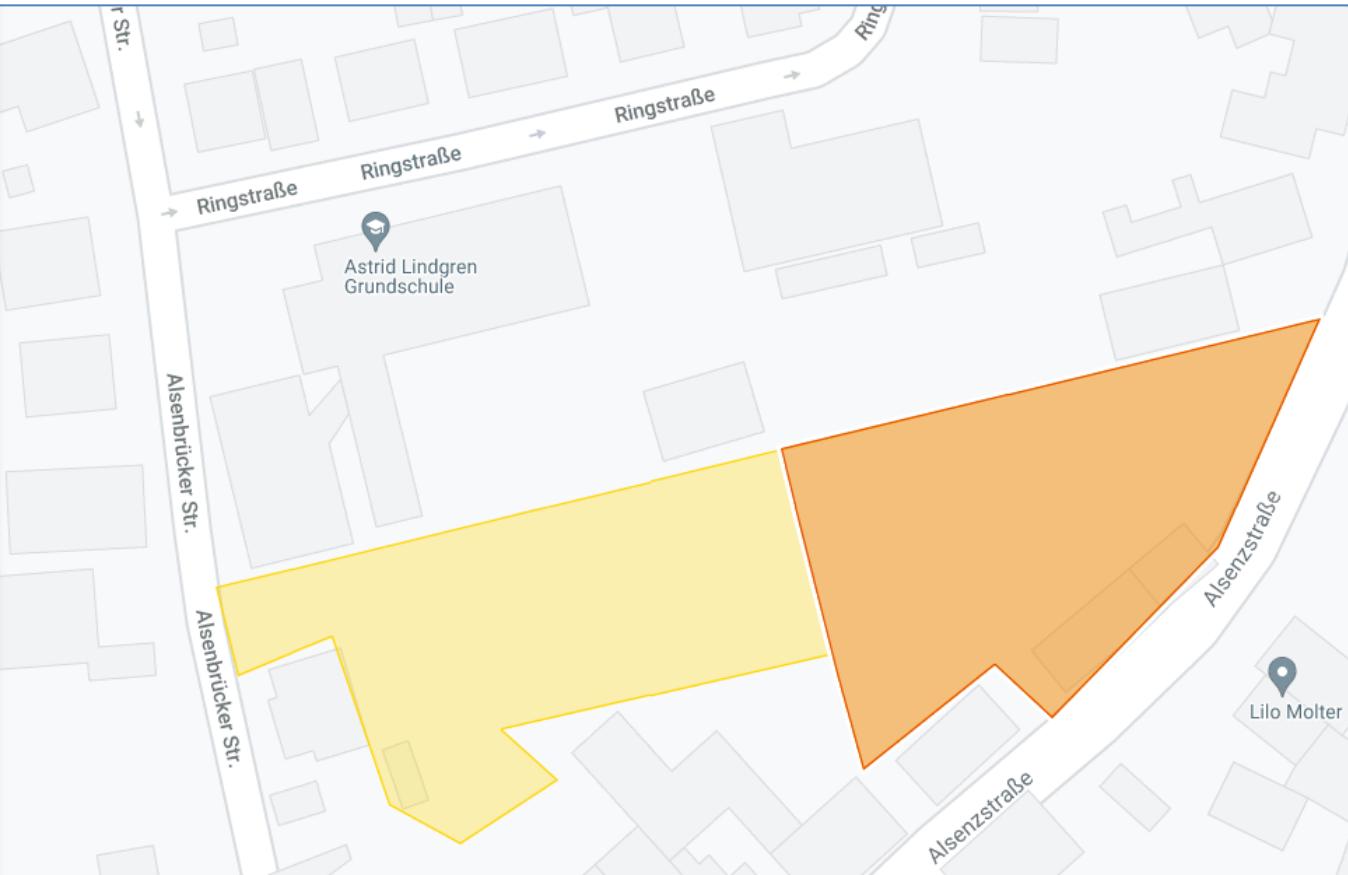
Beispiel: Bebauungsplan in Münchweiler/Alsenz

<https://t1p.de/bplan-mweiler> Zugriffsdatum: 09.05.2022

← Bauplatz 1

Name
Bauplatz 1

Beschreibung
240 qm Fläche
bebaubare Fläche 220 qm
240.000 Euro VHB
Bebauungsplan "Südlich vom Kirchgarten" unter
https://www.winnweiler-vg.de/fileadmin/dokumente/Rathaus/Bekannmachungen/Bauleitplanung/19_1_Muench_Bplan_S%C3%BCdl.Kirchgarten/2018040_TextFestsetzungen_E_Okt18.pdf



Digitale Projekte: Interaktive Karten

Wie wird es umgesetzt?

Fahren Sie zweigleisig:

1. Kontrollieren Sie auf Google Maps die dortigen Angaben.

Google Maps ist der populärste Anbieter und für viele die erste Anlaufstelle.

Denken Sie dran: Sie haben bei Google keine Kontrolle über die Daten!

2. Erstellen Sie eigene interaktive Karten.

Digitale Projekte: Interaktive Karten

Erstellung eigener Karte

1. Auswahl der Kartenfilter:

- Einzelhandel
- Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote
- Baugebiete

2. Auswahl der Plattform:

- Wo liegen die Daten?
- Wer hat die Verfügungsgewalt über das Angebot?
- Beispiel-Anbieter: Google Maps, OpenStreet Map, GeoPortal.RLP

Digitale Projekte: Interaktive Karten

Erstellung eigener Karte

1. Auswahl der Orte
2. Auswahl der Informationen
3. Sammlung der Informationen
4. Erstellung der Karten mit den Informationen
5. Entscheidung, wie die Karten eingebettet oder verlinkt werden
6. Öffentlichkeitsarbeit für das neue Angebot

Digitale Projekte:

Smartes Dorfmobil



Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil



Was ist das?

Die Kommune kann eigene Fahrzeuge, wenn sie nicht gebraucht werden, gegen Gebühr verleihen.

Die Fahrzeuge können digital über eine App gebucht werden.

Die interne Fuhrparkverwaltung kann ebenfalls über die App erfolgen.

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil

Was ist das?

Die Mobilitätsangebote innerhalb der Kommune werden durch ein Angebot erweitert, bei dem die Bürgerinnen und Bürger **Fahrzeuge stundenweise mieten** können.

Die Vermietung erfolgt über eine Online-Plattform.

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil



Was bringt es?

Indem Sie Ihre Fahrzeuge verleihen, ermöglichen Sie Menschen, die kein (zweites) Fahrzeug anschaffen wollen oder können, bedarfsgerechte Mobilität.

Selten genutzte kommunale Fahrzeuge können durch den Verleih stärker ausgelastet werden. So können Sie Kosten sparen.

Carsharing ist hip und Sie können das Image Ihrer Kommune modernisieren.

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil

Wo gibt es das schon?

Stadtwerke Neuwied: Verleihen E-Autos und organisieren über die Verleih-Online-Plattform auch die Dienstfahrten der Verwaltung.

Stadtteil Grund (Hilchenbach), NRW, „Dorfauto Grund“, wird durch einen Verein betrieben, der das Auto an seine Mitglieder vermietet.

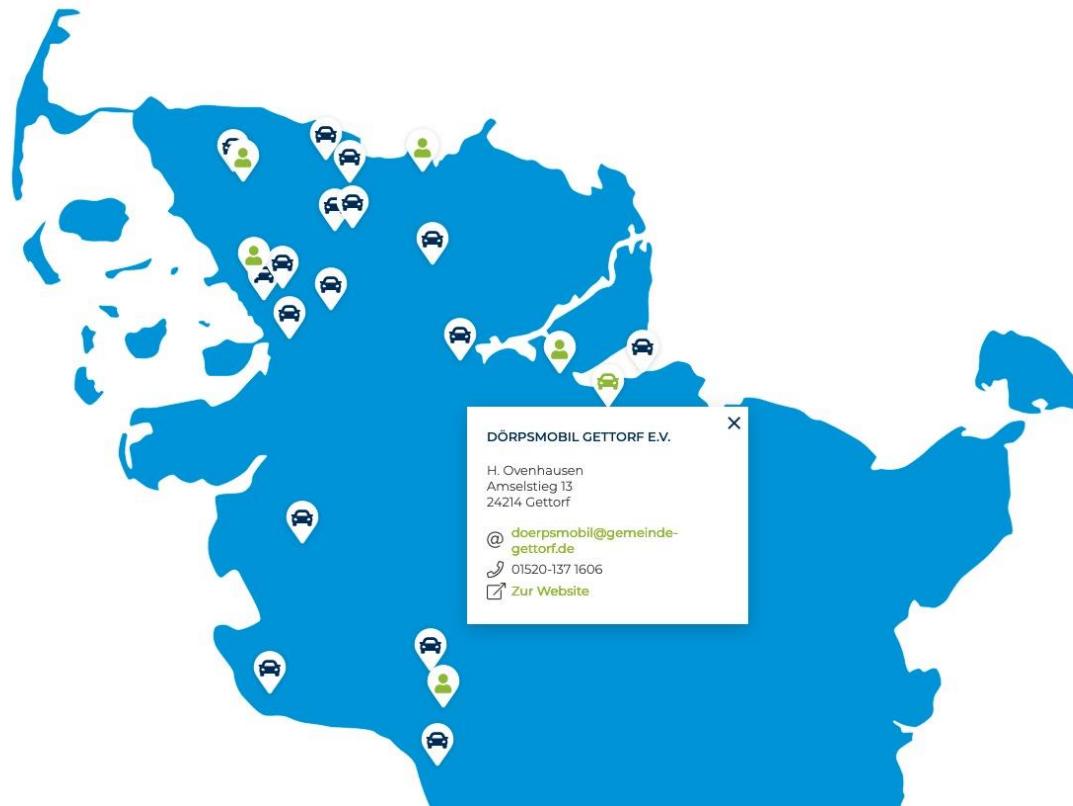
Dörpsmobil in SH, z. B.
<https://www.doerps-mobil.de/>

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil

Wo gibt es das schon?

DÖRPSMOBIL EINSATZSTELLEN

Bewegung im ganzen Land



Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil

Wie wird es umgesetzt?

Mögliche Träger: Kommune, kommunale Werke, Verein, Genossenschaft, andere Einrichtung/Organisation.

Überprüfen der Auslastung der kommunalen Fahrzeuge

Ermitteln des Bedarfs für ein solches Leihangebot in den Gemeinden und Ortsteilen

Je nach Auslastung können vorhandene Fahrzeuge zum Verleih angeboten werden. Bei hohem Bedarf in bestimmten Orten kann es ggf. sinnvoll sein, auch neue Fahrzeuge anzuschaffen.

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil

Wie wird es umgesetzt?

Prüfen, ob ein Unternehmen, z. B. ein Autohaus, ein Verleih-Angebot schafft. Die Kommune kann dann über ihre Dienstfahrten für eine Grundauslastung der Fahrzeuge sorgen.

Anbieter von Plattformen recherchieren, über die der Verleih organisiert werden kann. Diese bieten meistens auch einen eigenen Versicherungsschutz an, der für die Verleihdauer gilt.

Achtung: Wenn eine auf dem Markt befindliche Plattform oder App geeignet ist, darauf achten, dass die Hoheit über die Nutzerdaten bei der Kommune liegt.

Digitale Projekte: Smartes Dorfmobil



Gute Tipps:

- [http://t1p.de/doerpsmobil-
2020](http://t1p.de/doerpsmobil-2020)

Digitale Projekte:

Digitale Kita



Digitale Projekte: Digitale Kita

Was ist das?

Kinder können spielerisch den Umgang mit digitalen Medien und Grundkompetenzen in Informatik erlernen, z. B. auch die Grundlagen des Programmierens.

Mit digitalen Medien – Tablet, Digitalkamera oder digitales Mikroskop - können Kinder – genauso wie Lupe, Schere oder Buch – entdecken und forschen.

Digitale Medien können gute ergänzende Werkzeuge in der Bildungsarbeit sein.

Digitale Projekte: Digitale Kita

Was ist das?

Durch professionelle, fachliche Begleitung wird das Fundament zur Entwicklung einer umfangreichen Medienkompetenz gelegt.

Die digitalen Medien in der Kita werden nicht nur speziell für die pädagogische Arbeit mit den Kindern genutzt, sondern auch von den Pädagog*innen, beispielsweise für Dokumentationsarbeiten oder als Nachschlagewerk.

Digitale Projekte: Digitale Kita



Was bringt es?

Durch eine behutsame und altersgerechte Herangehensweise werden die Kinder verantwortungsvoll auf digitale Medien vorbereitet.

Den Kindern kann schon früh aufgezeigt werden, dass die Welt, in die sie hineinwachsen, digital sein wird, und sie sowohl mit den Chancen als auch mit den Gefahren vertraut machen.

Die Kita kann sich als zeitgemäße Einrichtung und die Kommune als moderner Kindergartenstandort positionieren.

Digitale Projekte: Digitale Kita



Wo gibt es das schon?

In Rheinland-Pfalz gibt es eine Konsultation-Kita zur Nutzung digitaler Medien: die Kindertagesstätte Kinderplanet in Ramstein-Miesenbach (bei Kaiserslautern).

Dort können Mitarbeiter*innen anderer Einrichtungen hospitieren und von deren Erfahrungen lernen.

Digitale Projekte: Digitale Kita

Die Konsultations-Kita

Ausstattung:

Tablets, digitale Stifte, Lern-
Apps, Kommunikations-App,
interaktives Tablet-Zubehör,
Apple TV, interne Cloud,
Beamer, Laptop, Internet,
Roboter, Digitale
Mikroskope, Audio-Digitale
Vorlesestifte, WLAN-Drucker

Digitale Projekte: Digitale Kita



Anderes Beispiel:

Die Kita Zauberwind in Hüffelsheim

<https://youtu.be/ewkRZJVbLbg>

https://youtu.be/2EWO_k8RpF0

Digitale Projekte: Digitale Kita

Wie wird es umgesetzt?

1. Als Träger der Kindertagesstätten: Erzieher*innen bei der Fortbildung und pädagogischen Konzeption in diesem Bereich unterstützen
2. Budget für Fortbildung, Material und Hardware in diesem Bereich zur Verfügung stellen
3. Kontakt zur Stiftung ‚Haus der kleinen Forscher‘ aufnehmen, um die Möglichkeiten der Fortbildung der Erzieher*innen in den eigenen Einrichtungen zu eruieren.
4. Erzieher*innen hospitieren in der Konsultations-Kita zur Nutzung digitaler Medien.

Digitale Projekte: Digitale Kita



Haus der kleinen Forscher

Bundesweite Fortbildungsinitiative für Kita, Hort und Grundschule

Engagiert sich für frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen.

Digitale Projekte: Digitale Kita



Haus der kleinen Forscher

Fortbildungsprogramm ‚Informatik entdecken – mit und ohne Computer‘. Weitere Informationen unter:
<https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/>

Zertifizierung:

- Kostenlos und für zwei Jahre gültig
- Auch online möglich
- Nachweis, dass man qualifiziert und regelmäßig mit den Kindern auf Entdeckungsreise geht.
- Danach Folgezertifizierungen

Digitale Projekte: Digitale Kita



Projektbeispiel

Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain:

Aktion „Kinderkameras“ - Kinder aus acht Kindergärten bzw. -tagesstätten fotografierten ihre Lieblingsorte in der Stadt. Die Fotos wurden anschließend ausgestellt.

Aktuelles Projekt des Landes: MedienBUNT RLP

<https://medienundbildung.com/projekte/medienbunt-rlp/>

Digitale Projekte:

Digitale Luftbilder



Digitale Projekte: Digitale Luftbilder



Was ist das?

Bilder und Videos der Kommune aus der Vogelperspektive mit Drohnen aufnehmen.

Insbesondere Videos wirken dynamisch

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Was bringt es?

Durch Luftaufnahmen die Kommune touristisch besser darstellen

Potentielle Gäste gewinnen so einen ersten Eindruck von der Kommune

Die Bürgerinnen und Bürger der Kommune erhalten einen neuen Blickwinkel auf bereits Bekanntes

Die Kommune wird als modernes Reiseziel dargestellt

Digitale Luftbilder können zur Planung verwendet werden

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Wo gibt es das schon?

Drohnenbilder mittlerweile in fast jedem Imagefilm

Die Stadt Melsungen in Hessen hat den Imagefilm „Melsungen lohnt sich“ gedreht: <http://tinyurl.com/drohne-melsungen>.

Die Stadt Hemmoor in Niedersachsen stellt sich mit einem Drohnen-Video dar: <http://tinyurl.com/drohne-hemmoor>.

Die Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen hat den Film „Landleben rockt“ gedreht: <https://t1p.de/heimatliebe-landleben-rockt>

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder



Wie wird es umgesetzt?

Zwei Wege:

1. Kommerzielle Anbieter, die Luftaufnahmen produzieren können.
2. Mit einer Kameradrohne selbst machen.
Einstiegsmodelle sind für unter 1.000 Euro erhältlich.

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Luftaufnahmen selbst machen

1. Beschaffen Sie das passende Drohnenmodell
 - Je nach Gewicht der Drohne und Einsatzort ist ein großer oder kleiner Drohnenführerschein notwendig.
weitere Infos unter: <https://lba-openuav.de/>
 - Auf Zertifizierung achten, an Versicherung denken
2. Beachten Sie, ob Sie eine Genehmigung benötigen.
 - Zuständige Behörde: LBM

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Luftaufnahmen selbst machen

3. Wer soll fliegen?

- Hobby-Drohnenpilot
- Technik-affine Bürgerinnen und Bürger
- Jugendliche

4. Wer schneidet das Video?

Software-Tipp: Open-Source Video-Schnittprogramm
shotcut <https://shotcut.org/>

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Das weitere Vorgehen:

1. Was soll gefilmt oder fotografiert werden?
 - Einzelne Orte (Sehenswürdigkeiten, Wanderwege)
 - Gesamte Kommune
2. Bei Videos: Geht es um Wissensvermittlung oder um die Vermittlung von Gefühlen?
 - Für Wissensvermittlung eher Voice-Over (Sprecher) oder Stille
 - Für Gefühle eher Musik

Digitale Projekte: Digitale Luftbilder

Das weitere Vorgehen:

3. Was soll ehrenamtlich und was soll kommerziell geleistet werden?
 - Aufnahmen
 - Schnitt/Aufbereitung
4. Veröffentlichen Sie die Aufnahmen auf der eigenen Webseite, touristischen Portalen und/oder sozialen Netzwerken.

Digitale Projekte:

Digital-Tutoren



Digitale Projekte: Digital-Tutoren

Was ist das?

Digital-Tutoren sind (oft junge) Menschen, die Hilfestellung zur Nutzung von digitalen Angeboten geben oder organisieren.

Sie unterstützen, schulen und begleiten insbesondere ältere Bürger*innen auf ihrem Weg in die digitale Welt und bei der Nutzung digitaler Angebote.

Und beantworten Fragen zum Internet, erklären die Chancen und schulen im Umgang mit Risiken.

Digitale Projekte: Digital-Tutoren

Was bringt es?

Digital-Tutoren stärken die Vernetzung verschiedener Generationen.

Als Digital-Tutor erfahren Jugendliche Wertschätzung für die Weitergabe Ihres digitalen Wissens und engagieren sich für die Kommune.

Digital-Tutoren sorgen dafür, dass die silberne Gesellschaft digitale Angebot nutzt.

Digitale Projekte: Digital-Tutoren



Wo gibt es das schon?

Der Ideentreff des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IGS Zell und dem „Arbeitskreis 50Aktiv“ der Verbandsgemeinde Zell-Mosel Smartphone-Kurse

Schüler*innen der IGS Zell erklären Älteren den Umgang mit digitaler Technik und digitalen Anwendungen.

Digitale Projekte: Digital-Tutoren

Wo gibt es das schon?

Initiative 55 plus-minus im Rhein-Lahn-Kreis

Ca. 50 Projekte/Jahr, über 300 Veranstaltungen

<https://www.youtube.com/watch?v=mO4OjsT7QsU>

Digitale Projekte: Digital-Tutoren



Wie wird es umgesetzt?

Die Medienanstalt des Landes RLP bietet ein Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für sogenannte „Digitalbotschafter“ an.

Diese sollen vor Ort Ansprechpartner für Fragen zu digitalen Anwendungen sein und Informationsveranstaltungen organisieren.

<https://digibo.silver-tipps.de/>

Digitale Projekte: Digital-Tutoren



Wie wird es umgesetzt?

Die Jugendpflege und der Seniorenbeirat Ihrer Kommune können eine Art Tutorenprogramm auflegen.

Im Rahmen des Programms unterstützen Jugendliche ältere Mitbürger*innen bei der Bedienung von digitalen Anwendungen wie Facebook, WhatsApp etc.

Digitale Projekte: Digital-Tutoren

Ideen zur Umsetzung

- Smartphone- und Tablet-Treffs
- Senior*innen auf Angebote aufmerksam machen und aktivieren
- Sprechstunden für Interessierte anbieten
- Immobile Menschen beim Umgang mit digitalen Medien in ihren eigenen vier Wänden unterstützen
- Sich bei Digitalen Stammtischen mit einer Gruppe zuschalten
- An vorhandene Angebote in der Umgebung anknüpfen (Senioren-Internet-Treffs, Fachvorträge, Verbraucherzentralen etc.)

Digitale Projekte:

Digitale Wartung



Digitale Projekte: Digitale Wartung

Was ist das?

Ausstattung des kommunalen Inventars mit auslesbaren Chips oder Barcodes.

Auslesbar mit Tablets oder Barcodescannern.

Beispiele: Spielplatzgeräte, Mülleimer, Gullydeckel, Bäume oder die Ausstattung der Feuerwehr

Auslesen und Bearbeiten von Eigenschaften wie z.B. Alter, Wartungsintervalle oder Schäden vor Ort

Direkte digitale Dokumentation von Wartungsmaßnahmen

Digitale Projekte: Digitale Wartung



Was bringt es?

Zeitersparnis, keine Laufzettel oder Prüfberichte auf Papier mehr

Warnung vor dem Ablauf eines Kontrollintervalls

Unkompliziertes Nachvollziehen von Kontrollen und Wartungen.

Beteiligung von Bürger/innen: Die Chips oder Barcodes können eingescannt werden. Zum Beispiel zur Meldung von Beschädigungen.

Digitale Projekte: Digitale Wartung



Wo gibt es das schon?

Stadt Schwabmünchen in Bayern (ca. 14.000 Einwohner/innen): NFC-Chips am kommunalen Inventar.
Die Chips dort stammen vom Unternehmen EineStadt.

Digitale Projekte: Digitale Wartung

Wo gibt es das schon?

Stadt Schwabmünchen in Bayern (ca. 14.000 Einwohner/innen): NFC-Chips am kommunalen Inventar. Die Chips dort stammen vom Unternehmen EineStadt.

Verschiedene Unternehmen verwenden solche Chips im Wartungsbereich.

Verbandsgemeinde Winnweiler: Barcodes an der Feuerwehrausrüstung. Die Inventarsoftware MP-Feuer wird verwendet.

Digitale Projekte: Digitale Wartung



Bügel-Etiketten



Klebe-Etiketten



Scanner

Digitale Projekte: Digitale Wartung

Wie wird es umgesetzt?

Zwei technische Systeme:

1. Ausstattung mit NFC- oder RFID-Chips. Anbieter ist zum Beispiel www.einestadt.com
Im Industriebereich gibt es eine Vielzahl von ähnlichen Anbietern.
2. Ausstattung mit Barcodes oder QR-Codes. Anbieter von Software für das Inventarmanagement sind zum Beispiel www/fwportal.de und <https://mp-feuer.de/>.

Digitale Projekte: Digitale Wartung

Wie wird es umgesetzt?

Zwei Ansätze:

1. offenes System: Über eine Webseite.
Bürger können ggf. ebenfalls die Chips oder Codes auslesen.
Trennung vom Mitarbeiterbereich notwendig.
2. Geschlossenes System: Über eine eigene Management-Software.
Nur Mitarbeiter haben Zugriff.
Installation auf den Geräten notwendig.

Digitale Projekte:

WLAN-Hotspots



Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Was ist das?

WLAN-Hotspots sind offene WLAN-Sender, über die man mit mobilen Geräten ins Internet gehen kann.

Die Hotspots können zu Netzen verbunden werden.

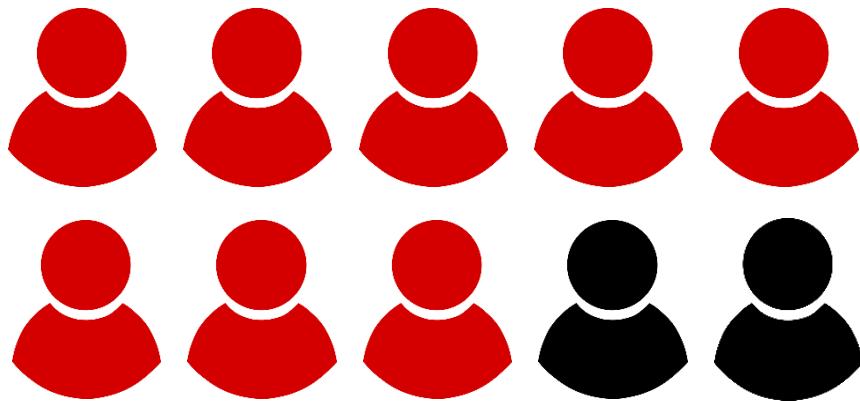
Digitale Projekte: WLAN-Hotspots



Was bringt es?

Freier und kostenloser mobiler Zugang zum Internet und Online-Angeboten

Mobile Internetnutzung



 Bürger, die das Internet mobil nutzen.

8 von 10 Ihrer Bürger gehen mobil ins Internet.

Quelle: Quelle: Digitalindex 2021/2022

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots



Was bringt es?

Freier und kostenloser mobiler Zugang zum Internet und Online-Angeboten

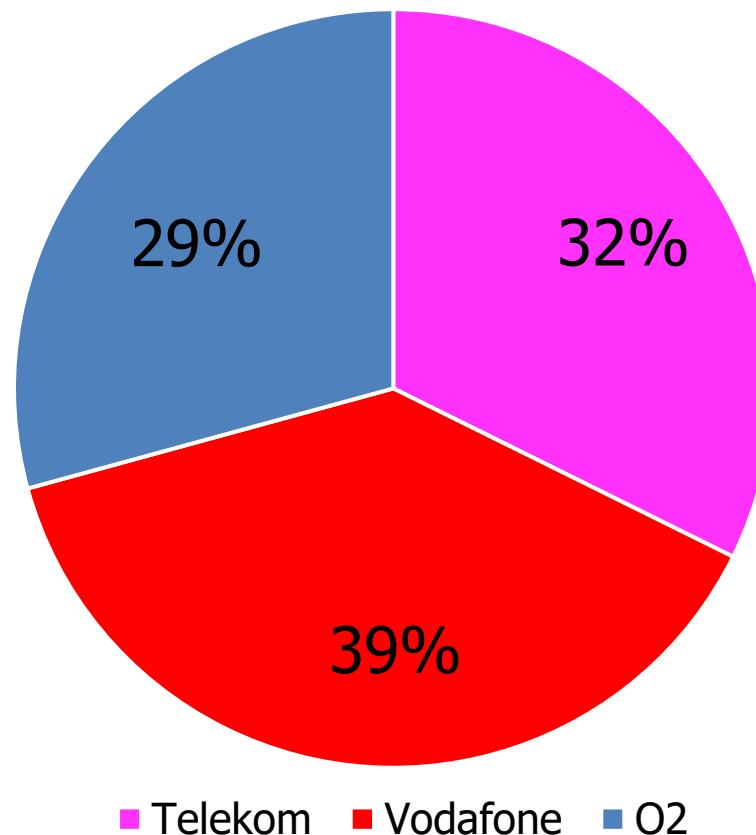
Verbessern an zentralen Orten oder Sehenswürdigkeiten das dortige Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher

Ein Service für die Menschen in Ihrer Kommune

Versorgungslücken beim mobilen Internet mit Netzen aus WLAN-Hotspots schließen

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Anteil Mobilfunk-Anschlüsse



Quelle: Bundesnetzagentur, 1 Quartal 2021

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

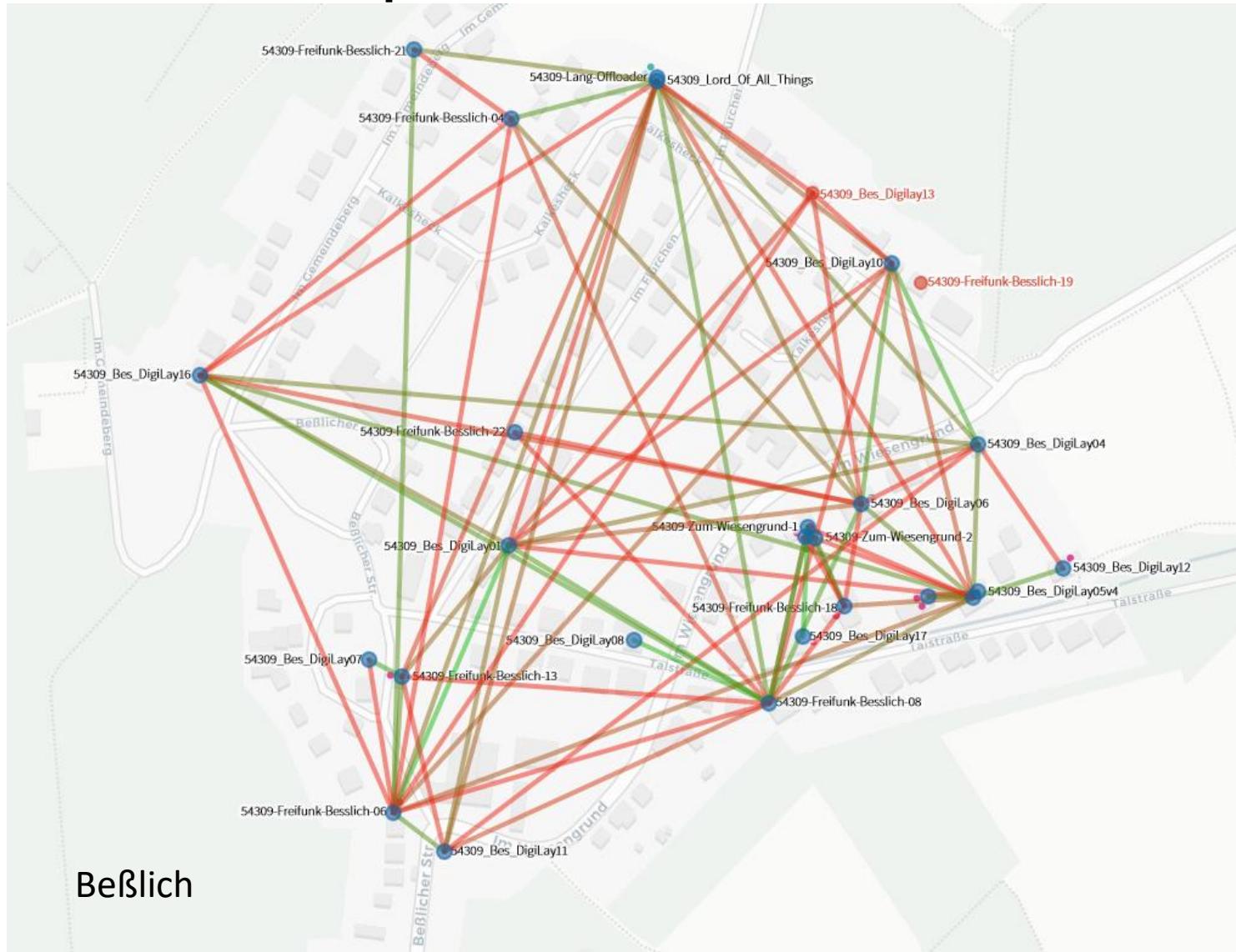
Wo gibt es das schon?

Laut Bereitband-Atlas über 5.500 einzelne WLAN-Hotspots
RLP-weit

Beispiele für Gemeinden, die WLAN-Netze aufgebaut
haben:

- Ortsteil Beßlich bei Newel in der VG Trier-Land (ca. 450 Einwohner)
- Ortsgemeinde Weyher (VG Edenkoben, Südwestpfalz, 500 Einwohner)

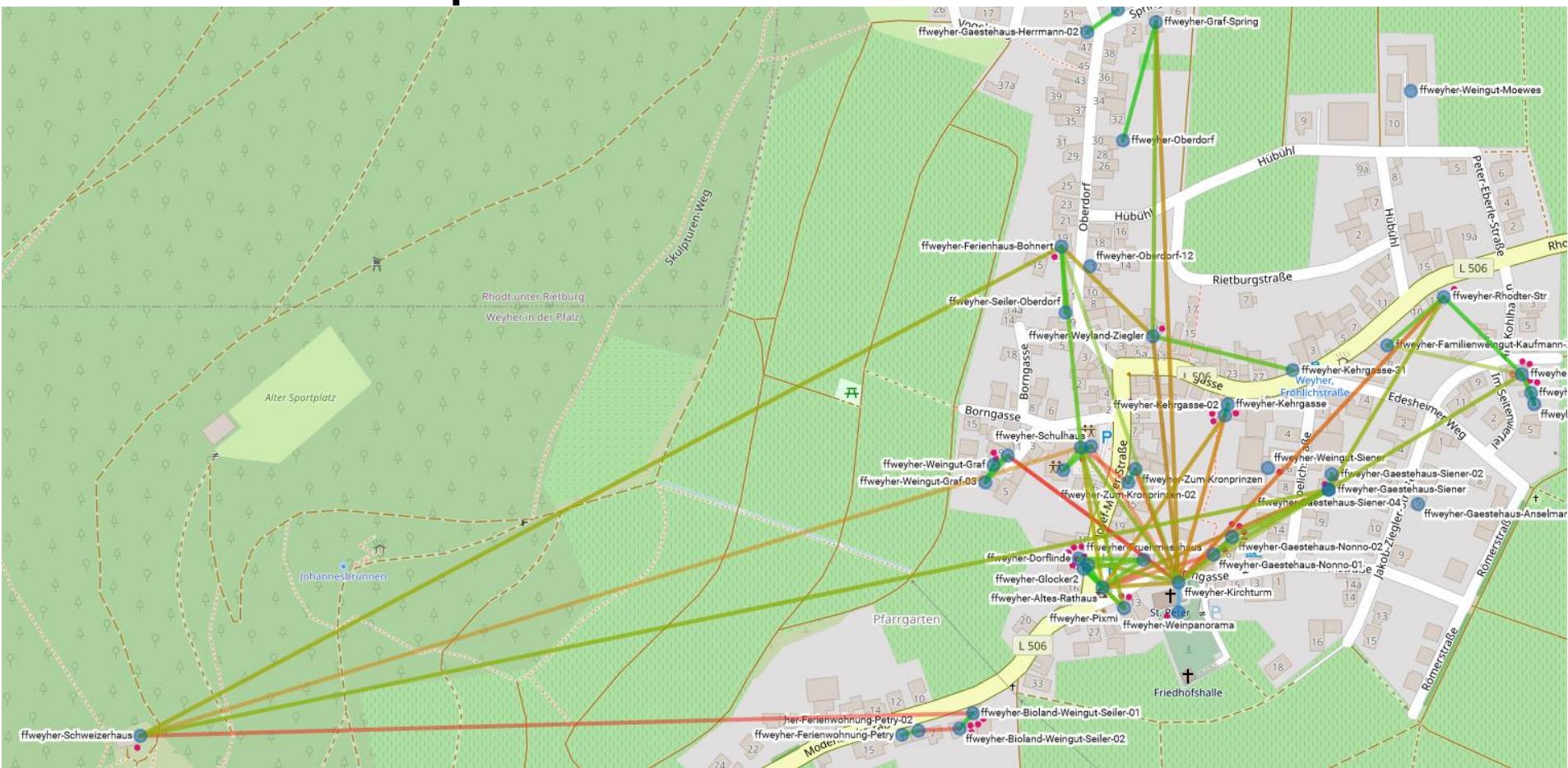
Digitale Projekte: WLAN-Hotspots



Quelle:
Freifunk Trier

Beßlich

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots



Weyher

Quelle: Freifunk Weyher

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Wie wird es umgesetzt?

1. ehrenamtliche Freifunk-Initiativen

- Bieten Router mit spezieller Software an, die an heimische Router angeschlossen werden und ein offenes WLAN-Signal senden
- Die Router verbinden sich dabei miteinander und spannen ein Netz auf
- Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://freifunk.net/>
- Werbekampagne zur Aufstellung oder Förderprogramm

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Wie wird es umgesetzt?

2. kommerzielle Anbieter

- Beispiele: Energieversorger, WLAN-Service-Unternehmen

Beachten Sie bei der Wahl des Anbieters:
Es sollte möglich sein, im WLAN bestimmte Seiten zu sperren, z.B. Tauschbörsen oder Seiten mit illegalen Inhalten.

Werden die Verbindungsdaten erfasst? Und wer darf die Daten wie verwenden?

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Wie wird es umgesetzt?

1. Wo halten sich die Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum auf? (Beispiel: Dorfgemeinschaftshaus, Park oder Marktplatz)
2. Wo halten sich Gäste in der Kommune auf? (Beispiel: Sehenswürdigkeiten, Tourist-Info, Hinweisschilder)
3. Wo brauchen die Menschen mobiles Internet?

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots

Wie wird es umgesetzt?

4. Wo gibt es in der Kommune bereits WLAN-Hotspots?
Über welchen Anbieter werden die Hotspots bereitgestellt?

Am Besten nutzen Sie einen einheitlichen Anbieter.
So müssen sich die Nutzerinnen und Nutzer nicht bei einem anderen Anbieter anmelden.

Digitale Projekte: WLAN-Hotspots



Wie wird es umgesetzt?

5. Wie ist die Abdeckung der drei Netze mit mobilem Internet in der Kommune?
6. Anschließend können Sie Orte mit Bedarf bestimmen.

Digitale Projekte:

360-Grad-Bilder



Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Was ist das?

Fotografieren oder Filmen von Sehenswürdigkeiten mit Hilfe einer 360-Grad-Kamera

Die Bilder und Videos werden anschließend online gestellt

Aus den Bildern kann eine virtuelle Tour erstellt werden

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Was bringt es?

Erster Eindruck für Gäste

Ermutigen, Sehenswürdigkeiten auch einmal real zu besuchen

Unterstützen bei der Steigerung der Gästezahlen

Beitrag zum Gesamt-Image: Ihre Kommune ist digital kompetent und modern.

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Wo gibt es das schon?

Viele Makler nutzen solche Bilder und Touren

360-Grad-Tour durch das Museum am Strom in Bingen
(professioneller Anbieter)

Webseite: <https://t1p.de/museumstour-360>

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder

Wo gibt es das schon?

Viele Makler nutzen solche Bilder und Touren

360-Grad-Tour durch das Museum an Strom in Bingen
(professioneller Anbieter)

Webseite: <https://t1p.de/museumstour-360>

360-Grad-Tour durch das Stadtmuseum Bad Dürkheim
(geliehene Ausrüstung, eigenes Personal, VR-Tour-Software
VR easy)

Webseite: <https://t1p.de/duerkheim-360-museum>

Videos eher im Sportbereich üblich:

https://www.youtube.com/watch?v=ugV_7tuwoA4

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder

Wie wird es umgesetzt?

Zwei Wege:

1. Selbst machen:

- 360-Grad-Kameras kosten unter 1.000 Euro.
- Bilder müssen jedoch per eigener Software zu einem 360-Grad-Bild zusammengefügt werden.
(Software ist kostenlos, aber Fotografie-Kenntnisse hilfreich)

Gut geeignet für Innenräume

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder

Wie wird es umgesetzt?

2. Mit einem professionellen Anbieter für 360-Grad-Fotos und –Videos

Bei Aufnahmen mit
„Fernblick“ besser geeignet



Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Wie wird es umgesetzt?

Veröffentlichung:

Einzelbilder und Videos sind mit vielen Webseiten, Youtube oder Facebook kompatibel.

Für virtuelle Touren brauchen Sie eine Software oder einen Service.

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Virtuelle Touren:

Online-Services:

- Unkompliziert, keine Installation
- Aber: abhängig von dem Betreiber (Touren sollten herunterladbar sein)
- Beispiele: Orbix 360 <https://orbix360.com/>, Klapty <https://www.klapty.com/>, Kuula <https://kuula.co/> oder VR easy <https://vr-easy.com/platform/>

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Virtuelle Touren:

Software:

- Muss installiert werden, offline verwendbar
- Aber: die Touren müssen selbst auf einer Webseite veröffentlicht werden
- Beispiele: Pano2VR <https://gngnome.com/pano2vr/> oder 3D Vista Virtual Tour Pro <https://www.3dvista.com/de/>

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Wie wird es umgesetzt?

1. Was wollen Sie mit 360-Grad-Bildern darstellen?
(Museum, Sehenswürdigkeiten, Dorf oder Wanderweg?)
2. Wie wollen Sie es darstellen?
 - Einzelbilder
 - Videos
 - virtuelle Touren

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Wie wird es umgesetzt?

3. Soll es ehrenamtlich oder durch einen professionellen Anbieter umgesetzt werden?
4. Wie soll es veröffentlicht werden?

Digitale Projekte: 360-Grad-Bilder



Ehrenamtliche Umsetzung:

Mögliche Partner:

- Technikaffine Bürgerinnen und Bürger, Hobbyfotografen
- Jugendliche (Videos, Fahrrad-Tour durch den Ort)
- FSJ-ler oder BUFDI (Koordinierungsstelle für digitale Projekte www.netzwaerts.org)
- Museums-, Geschichts oder Heimatverein

Digitale Projekte:

Coworking Space



Digitale Projekte: Coworking Space

Was ist das?

Coworking ist eine Entwicklung im Bereich „neue Arbeitsformen“.

Coworking Spaces sind Räumlichkeiten mit professioneller Büroausstattung, in denen einzelne Arbeitsplätze und Besprechungsräume auf Zeit gebucht werden können.

Für das amerikanische ‚Coworking Space‘ hat sich bisher noch kein deutscher Begriff durchgesetzt. Die EA hat den Begriff ‚Dorf-Büro‘ geprägt.

Digitale Projekte: Coworking Space

Was ist das?

Freiberufler,*innen kleinere Startups oder digitale Nomad*innen arbeiten dabei in meist größeren, verhältnismäßig offenen Räumen und können auf diese Weise voneinander profitieren. Auch größere Unternehmen lagern Arbeitsplätze aus.

Kommerzielle Anbieter – WeWork, Designoffices

Digitale Projekte: Coworking Space

Was ist das?

- Schreibtische in einem Einzel- oder Gruppenbüro nach Bedarf
- Gemeinsam nutzbare technische Ausstattung (zum Beispiel Drucker, Beamer, WLAN)
- Flexibel nutzbare Besprechungsräume
- Ein Ort für Begegnung und Gemeinschaft (zum Beispiel eine Teeküche)
- Flexible Mietmodelle, etwa per Stunden-, Tages-, Wochen- oder Monatspauschale

Digitale Projekte: Coworking Space

Was bringt es?

Mit einem Coworking Space bieten Sie Arbeitnehmer*innen eine Alternative zum Home-Office und zum Pendeln.

Gleichzeitig können Sie Wirtschaftsförderung betreiben, indem Sie Start-Ups und Selbstständigen günstige Arbeitsplätze und einen Rahmen für kreativen Austausch bieten.

Digitale Projekte: Coworking Space

Was bringt es?

Oftmals können für Coworking Spaces leerstehende Immobilien wiederbelebt werden.

Interessant, wenn Ihre Kommune eine hohe Pendlerquote hat und die Etablierung neuer digitaler Arbeitsformen in ihrer Gemeinde unterstützen möchte.

Für viele Dörfer eine Chance, die Arbeit zurück ins Dorf zu holen, Infrastruktur, Einzelhandel und Gastronomie zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern.

Digitale Projekte: Coworking Space

Was bringt es den NutzerInnen?

- Unverbindliche und zeitlich flexible Nutzung
- Gemeinsame Projekte möglich
- Finanzielle Entlastung
- Produktiver Austausch untereinander
- Ökonomische Nutzung von Ressourcen, wie Papier beim Drucken, durch gemeinsames Büro
- Flexible Vergrößerung (Verkleinerung) des Team einfach möglich
- Meist keine langen Kündigungsfristen, also keine langfristige unflexible Bindung an teure Büroräume

Digitale Projekte: Coworking Space



Wo gibt es das schon?

Im Rahmen des Modellprojektes „Schreibtisch in Prüm“ der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz wird seit 2017 in der Verbandsgemeinde Prüm ein Coworking Space im ländlichen Raum modellhaft betrieben. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.schreibtischinpruem.de>.

<https://vimeo.com/362892366>

Digitale Projekte: Coworking Space

Wie wird es umgesetzt?

1. Gibt es passende Leerstände?
2. Gibt es Bedarf – Selbstständige, Start-ups, große Unternehmen aus der Region
3. Vorbereitungsphase für einen Coworking Space (Bedarfsermittlung, Standortsuche, Kostenkalkulation, Planung von Umbaumaßnahmen) beträgt ca. ein Jahr.
4. Eine stabile und breitbändige Internetverbindung ist essentiell. Ein IT-Support ist notwendig.
5. Ein Besprechungsraum ist ein interessantes Angebot.
6. Infos: <https://dorfbueros-rlp.de/>

Sie finden uns auf:

www.ea-rlp.de



Digitaler Wandel in Kommunen



Viel Erfolg!